

BUNDDES **SICHERHEITS- WACHE**

UI - INFORMATION



Ausgabe 6/94

Ein BILLA-Vorsprung für Mensch und Tier!



Nur
bei BILLA:
Hühnereier
ausschließlich
aus Boden-
& Freiland-
haltung.

Aus Verantwortung gegenüber
Mensch und Tier läßt BILLA seine
Lieferanten laufend kontrollieren.
Vom Aktiven Tierschutzverband Steiermark
und vom Wiener Tierschutzverein.

BILLA heute

DENKT AN MORGEN.



INFOSERVICE



PRODUKTKONTROLLE



UMWELTSCHUTZ



PREISBEWEIS



KUNDENDIENST



DIALOGPROGRAMM



INFOSERVICE



INFOSERVICE



DIALOGPROGRAMM



PREISBEWEIS



KUNDENDIENST



UMWELTSCHUTZ



PRODUKTKONTROLLE



INFOSERVICE





IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber:

Unterstützungsinstitut
der Bundessicherheitswache bei der
Bundespolizeidirektion Wien
1090 Wien, Müllnergasse 23

Anzeigen und Redaktion:

Unterstützungsinstitut
der Bundessicherheitswache
1090 Wien, Müllnergasse 23
Tel. 313 46/3198
Fax 313 46 31 99

Chefredakteur

Mag. E. BRAMBÖCK

Urheberrecht:

Alle in dieser Broschüre erscheinen-
den Beiträge sind urheberrechtlich
geschützt. Alle Rechte sind vorbe-
halten. Reproduktionen gleich wel-
cher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm
oder Erfassung in Datenverarbei-
tungsanlagen, nur mit schriftlicher
Genehmigung des Herausgebers.
Für unverlangt eingesandte Manu-
skripte wird keine Haftung übernom-
men. Für die namentlich bezeichne-
ten Beiträge übernimmt die Redak-
tion lediglich die presserechtliche
Verantwortung. Die Redaktion be-
hält sich Kürzungen von eingesand-
ten Artikeln vor.

Herstellung:

Druckerei BERGER
3580 Horn, Wiener Straße 79

Grundlegende Richtung:
Information für Mitglieder des Unter-
stützungsinstitutes über polizei-
relevante Themen.
Ein Exemplar dieser Informations-
broschüre wird jedem aktiven oder
bereits im Ruhestand befindlichen
Sicherheitswachebeamten, sowie den
Witwenfondsteilnehmerinnen ko-
stenlos zugesandt.

Auflage: 12.000

INHALT

Vorwort des Vorstandes Oberst Friedrich BITTNER	3
Wirtschaftliche Kurzübersicht - Geschäftsjahr 1993	5
Landeshauptmann ZILK feierte Abschied von „SEINER“ Exekutive	7
Darlehen des UI Ernennungen	9
Sängerfahrt 1994 des Polizeichores Wien nach Ungarn	10
Waffengesetznovelle - PUMPGUNS	13
Eröffnung Wachzimmer Stiftsgasse UI-Unterstützung nach schweren Dienstunfall	15
Leserbriefe	19
copart - GALA	18
Maler - Peter Johann MUSEK	23
20-jähriges Jubiläumstreffen des Offizierslehrganges 1972-1974	25
Polizei & Motorrad	29
SWB schreiben für Kolleginnen und Kollegen Kollege Josef MÜHLHAUSER als Lyriker	31
Winterurlaub in Kärnten	27
Änderung bei Buchungen für den „ Tirolerhof “ in den Semesterferien	36
Hotel-Pension „ Tirolerhof “ - Preise	31
125-Jahr Feier der Hietzinger Sicherheitswache	39
Gratulationen	35
MAROKKO STAMPEDERS - CD-Präsentation	43
Pensionistentreffen	45
Wiener Polizei Ball	47
Wir betrauern	48

**Der Reinerlös dieser Broschüre fließt zur
Gänze wohltätigen Zwecken zu**



Dima Liftservice

Ges mbH

1100 WIEN, LEEBGASSE 61
TELEFON 02 22/604 52 10, 602 25 71
FAX: 604 21 44/85

**SERVICE FÜR AUFZÜGE ALLER ART
MODERNISIERUNG VON ALTANLAGEN**



AGIP - TANKSTELLE

BATERIEN-REIFEN-KFZ/SERVICE



Gerhard Grünstäudl



1050 Wien, Siebenbrunnengasse 3
Tel. 0222/55 81 94, Autotel. 0663/809 901

Apotheke zum Schutzengel

Mag. M. de Lafayette

1180 Wien, Gentzgasse 26
Tel. 479 55 00

Mit dieser Einschaltung
unterstützt der
DYNAMIS VERLAG
aus dem 2. Bezirk
die Hinterbliebenen der im
Dienst tödlich verunglückten
Sicherheitswachebeamten!



VORWORT des Vorstandes des Unterstützungsinstitutes OBERST Friedrich BITTNER



Sehr geehrte Mitglieder des Unterstützungsinstitutes,
geschätzte Leserinnen und Leser unserer UI-INFORMATION!

Das Jahr 1994 ist wie im Flug vergangen. Für viele hat es Glück und Erfolg gebracht, beruflichen Aufstieg - für manche aber auch Leid, Enttäuschungen oder gar Krankheit.

Für die österreichische Bevölkerung, im besonderen jedoch für uns als Bundesbeamte, wird die besinnliche Vorweihnachtszeit und die Erwartungen für das kommende Jahr durch einen Wermutstropfen beeinträchtigt, der durch die beabsichtigte Sanierung des Staatshaushaltes verursacht wurde.

Wir hoffen alle, daß "nichts so heiß gegessen wird, wie es gekocht wird" und daß für die eine oder andere Gruppe doch auch eine finanzielle Verbesserung herauschaut.

Seitens des Unterstützungsinstitutes der Sicherheitswache können wir auf ein arbeits- und erfolgreiches Jahr zurückblicken. Ich freue mich, daß es auf Grund des eifrigen Einsatzes aller Mitarbeiter gelungen ist, sehr vielen Kolleginnen und Kollegen - und in vielen Fällen auch deren Hinterbliebenen - im Rahmen der Möglichkeiten zu helfen.

Diese Unterstützung wäre jedoch ohne das Wohlwollen und das Entgegenkommen der Freunde und Förderer des Institutes und insbesondere der zahlreichen Inserenten in unserer Informations-broschüre nicht möglich. Ich möchte mich daher besonders bei Ihnen für die gewährte Unterstützung - sei es in Form einer Spende oder einer Werbeeinschaltung - bedanken. Ich hoffe, daß Sie auch im Jahre 1995 für unsere Anliegen ein geneigtes Ohr haben werden.

Bei allen Mitarbeitern des Institutes möchte ich mich für die Unterstützung in meinen Bestrebungen herzlich bedanken.

Anläßlich der bevorstehenden Weihnachtsfeiertage und des Jahreswechsels möchte ich Ihnen allen schon jetzt ein gesegnetes, frohes Weihnachtsfest und Gesundheit, Glück und Erfolg im Jahr 1995 wünschen!

Herzlichst Ihr

Oberst Friedrich BITTNER



KRUPP LIZENZ LABOR



ROBERT PULAY

ZAHNTECHNISCHES LABOR Ges.m.b.H.

MEISTERBETRIEB

1220 Wien, Eßlinger Hauptstraße 120

Telefon 22 51 23

ALLE ZAHNTECHNISCHEN ARBEITEN

KARL SCHAFFER K.G.

Zahnwaren-Drogengroßhandlung

1050 Wien, Siebenbrunneng. 21/C/4. St.

Tel. 0 222 / 544 15 94 Serie

Fax 0 222 / 544 08 87

Ing. Josef Schmid

Baumeister

Bauplanungen, Entwürfe von Stifassaden

Khlesplatz 2

1120 Wien

Tel.: 804 92 09

Slender You®
Figure Salons

**SOLARIUM
NAGELSTUDIO
DIÄTPLÄNE**

BURGASSE 108

1070 WIEN

TELEFON 0 22 2/526 22 78

VDS Computer

1000 Wien, Gumpendorferstr. 05 22 585 97 07

Montag - Freitag 10 - 18 Uhr, Samstag 9 - 13 Uhr

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

486-66 VLB 13.490,-

Rudolfinerhaus

PRIVATKRANKENANSTALT

Das Rudolfinerhaus bietet als privates Krankenhaus wohl eine einzigartige Gesamtleistung von professioneller hochqualifizierter und menschlicher Pflege durch die "Rudolfinerinnen", verbunden mit Spitzeneinrichtungen der Diagnostik und Therapie. Als traditionsreiches Haus mit der 1. Krankenpflegeschule Mitteleuropas - gegründet vom weltberühmten Chirurgen Theodor Billroth - fühlen wir uns dem Idealbild einer individuellen humanen Medizin verbunden.

Mit "melbrosia" unbeschwert ganz Frau sein

Das bewährte Naturmittel



- speziell für Frauen entwickelt
- aus wertvollem Geleé Royale und ausgesuchten Blütenpollen
- für Wohlbefinden und Vitalität

Die speziell für Frauen entwickelte Naturtherapie mit "melbrosia p.l.d." ist besonders in den kritischen Jahren sowie bei Menstruationsbeschwerden und als allgemeines Stärkungsmittel

für die Frau zu empfehlen. Die Gynäkologen Dr. Salomon (Hamburg) und Prof. Dr. Huber (Wien) konnten in umfangreichen Tests die ausgezeichnete Wirkung von "melbrosia" bestätigen.

Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Reformfachgeschäften.

Vertrieb: Samson GesmbH, Wien. Tel. 0222/865 10 53.



Wilhelm Stach

INSTALLATIONSTECHNIK
FÜR GAS-, WASSER-,
HEIZUNGS- UND
SCHWIMMBADANLAGEN

TELEFON

42 44 53

45 82 40

1080 Wien, Florianigasse

20



Wirtschaftliche Kurzübersicht über das Geschäftsjahr 1993 des Unterstützungsinstitutes:

Anlässlich der Herausgabe des Rechenschaftsberichtes des Unterstützungsinstitutes für das Jahr 1993 wird an unsere Mitglieder eine kurze Information über die wirtschaftliche Entwicklung und Tätigkeit im Jahr 1993 übermittelt. Das Betriebsergebnis weist am Ende des Geschäftsjahres 1993 einen Gewinn von S 12.704.810,26 aus, welcher hauptsächlich mit der Erlössteigerung im Teilbetrieb „Hausverwaltung“ verbunden ist. In diesem Teilbetrieb wird wegen der Sockelsanierung der Wohnhausanlagen Possingergasse 57 und Possingergasse 59 bereits seit Ende 1992 ein erhöhtes Nutzungsentgelt eingehoben, Aufwendungen für die Rückzahlung der Landesförderungen bzw. Abschreibungen werden jedoch erst ab 1994 getätigt.

Im Rahmen der laut Statuten vorgeschriebenen Aufwendungen wurden an die Angehörigen von 167 verstorbenen Mitglieder des Unterstützungsinstitutes (davon 14 aktive Kollegen) Beerdigungskostenbeiträge in Höhe von S 936.050,- ausbezahlt.

Weiters wurden zur Adventzeit an Witwen und Waisenkin der von verstorbenen Kollegen Unterstützungen in Höhe von S 117.200,- übergeben. Für die, am 15. Dezember 1993 im Festsaal der Marokkanerkaserne veranstaltete, Kinderweihnachtsfeier wurden S 117.318,26 aufgewendet.

Für unverschuldet in eine Notlage geratene, für im Dienst oder in ihrer Freizeit zu Tode gekommene Mitglieder des Unterstützungsinstitutes wurden im Jahre 1993 S 547.000,- an außerordentlichen Unterstützungen ausbezahlt.

Diese Unterstützungen sind nicht in den Statuten verankert und sind in der Höhe des Geldbetrages von Fall zu Fall verschieden. Daß es nicht nur negative Anlässe für die Vergabe von einmaligen, nicht rückzahlbaren Unterstützungen seitens des Unterstützungsinstitutes gibt, zeigen die Kollegen PRAGER, POSCH und ZSIFKOVITS, welche anlässlich von Zwillingengeburt derer Gattinnen, jeweils S 4.000,- (es werden bei Mehrlingsgeburten je Kind S 2.000,- vergeben) an finanzieller Unterstützung erhalten haben. Die Förderung kinderreicher Familien für Mitglieder des Unterstützungsinstitutes, welche ihren Urlaub in einem unserer

Erholungsheime verbringen (für zwei eigene Kinder zwischen 3 und 15 Jahren gibt es einen 20%igen Nachlaß für deren Aufenthalt, ab drei Kinder ist deren Aufenthalt gratis) wurde auch im Jahr 1993 beibehalten.

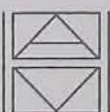
Es wurden für das Erholungsheim in Klausen/ Bad Gleichenberg („KLAUSENHOF“) S 69.767,- und für das Erholungsheim in Bad Kleinkirchheim („TIROLERHOF“) S 63.771,- an Förderungen gewährt.

Wenn man all diese oben genannten Beiträge, Unterstützungen und Förderungen den Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen in Höhe von S 1.411.814,- gegenüberstellt, so wurden vom Unterstützungsinstitut ca. S 450.000,- an finanziellen Mitteln zusätzlich aufgebracht.

Es ist daher eine irri ge Annahme, daß das Unterstützungsinstitut alleine von den Beiträgen ihrer Mitglieder existieren könne. Nur durch Spenden von Gönnern des UI, durch optimale Veranlagung von Vermögenswerten und letztlich auch durch die Herausgabe des „Offiziellen Jahrbuches des Unterstützungsinstitutes“ und der „UI-Information“ ist es möglich, den steten Vermögenszuwachs des UI's zu gewährleisten, um den Statuten gerecht zu werden und um noch mehr Kollegen, Kolleginnen und deren Angehörigen in Notsituationen zu unterstützen bzw. unsere Sozialeinrichtungen ihnen so günstig wie möglich zur Verfügung stellen zu können.

Der Mitgliederstand im Unterstützungsinstitut betrug am 31. Dezember 1993 6.579 aktive Kollegen und 3.094 Pensionisten. Im Jahr 1993 wurde die Anzahl der zu vergebenden Darlehen von 250 auf 333 erhöht und es wurden auch tatsächlich Darlehen an 333 Kollegen vergeben. Je Darlehen werden S 30.000,-, rückzahlbar in 24 Monatsraten zu S 1.302,75 vergeben.

Nach Rückzahlung eines Darlehens beträgt die Wartefrist bis zur Wiedererlangung eines solchen drei Jahre. An Zinsentträgen aus der Darlehenskasse wurden im Jahr 1993 S 328.365,65 vereinnahmt. Diese oben angeführten Zahlen und Fakten sind nur ein Auszug aus dem offiziellen Rechenschaftsbericht des Unterstützungsinstitutes für das Jahr 1993.



ARCHITEKT DIPL.ING.
MICHAEL A. HEIN

STAATLICH BEFUGT UND BEEIDET
A-1040 WIEN, FREUNDGASSE 5, TEL. 587 0555



Sollten Sie - sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege - an einem Rechenschaftsbericht Interesse haben, so fordern Sie diesen unter der Tel. Nr. 31346/3194 an. Für die aktiven Kolleginnen und Kollegen wurde an alle Dienststellen ein Exemplar des Berichtes ausgesandt.

LANDESHAUPTMANN ZILK FEIERTE ABSCHIED MIT „SEINER“ EXEKUTIVE!

Am Freitag, den 21. Oktober trafen ca. 100 Angehörige der Sicherheitswache, des Kriminaldienstes und der Sicherheitsverwaltung im Wiener Rathaus ein, um sich vom Landeshauptmann und Bürgermeister Prof. Dr. Helmut ZILK im Namen der Wiener Exekutive zu verabschieden.

Zu Beginn wurde dem Bürgermeister ein eigens für diesen Anlaß komponierter und ihm gewidmeter Marsch durch die Polizeimusik vorgespielt. Dr. ZILK war von dem dargebotenen Musikstück, das vor allem durch die Vielzahl der verschiedenen Melodien eher an eine Ouvertüre erinnert, begeistert und berührt gleichzeitig, erkannte er in diesem Marsch doch das Bemühen des Komponisten, den Charakter des Jubilares musikalisch zu treffen. Vom Adjutanten des Generalinspektorates und Offizier der Polizeimusik Wien, Hauptmann Rudolf GOLLIA, erhielt Prof. ZILK eine von den Musik-Künstlern der Polizei bespielte CD.

Der Herr Polizeipräsident betonte in seiner Rede, daß diejenigen, die aus Platzgründen bei der Verabschiedung nicht dabei sein konnten, über diese Tatsache besonders enttäuscht waren, dies zeige aber auch, wie beliebt der Bürgermeister bei der Exekutive in Wien ist. Noch einmal bedankte sich der Polizeipräsident beim Bürgermeister für dessen persönliches Engagement und die Bereitstellung erheblicher finanzieller Mittel, die die Polizeiarbeit wesentlich erleichtert haben. Als Geschenk erhielt der Landeshauptmann, der bereits eine beträchtliche Anzahl von Polizeidienstkappen aus der ganzen Welt besitzt, eine Konzeptsbeamten-Dienstkappe für die Dkl VIII.



In seiner Gruß- und Abschiedsrede richtete Dr. ZILK an die Beamten aller Sparten der Exekutive die Aufforderung, weiterhin an der Hebung der Sicherheit in der Weltstadt Wien zu arbeiten und bedankte sich insbesondere dafür, daß Wien durch den Einsatz der Wiener Polizisten zu einer der weltweit sichersten Städte zählt. Die Feststellung seiner Bereitschaft, sich immer für die Exekutive einsetzen zu wollen und für die Lösung von Problemen jeder Art zur Verfügung zu stehen, beendete die Rede des scheidenden Landeshauptmannes.

Ein kleiner Umtrunk und Imbiß ließ diese Verabschiedung ausklingen, wobei es sich der Bürgermeister nicht nehmen ließ, sich unter die Beamten zu mischen und mit ihnen einige Worte zu wechseln.



Bürgermeister Prof. Dr. H. ZILK und AbtInsp HAUCK

Bürgermeister Prof. Dr. H. ZILK
und Polizeipräsident Dr. G. BÖGL





MOTTINGER & CO. Wirtschaftsbüro

1070 Wien, Mariahilferstr. 104 - Eingang: Schottenfeldg. 1
Tel. 522 22 68 und 69, 522 46 44 Fax 522 22 694

- Spezialist für Privatgeldfinanzierungen
- Beratung für sämtliche Korrespondenz, wie:

PRIVAT - GESCHÄFT - WISSENSCHAFT

Erster österreichischer Ghostwriter (Geisterschreiber)
Wir schreiben für Sie anonym alles was Sie wollen



COTTAGE - APOTHEKE Mri. Ph. C. et F. Stecher

1180 Wien, Hasenauerstraße 1
Ecke Gymnasiumstraße 61
Tel.: 34 22 15

cewe

Chemisches Laboratorium Ges.m.b.H.

Weinanalysen

A-1221 Wien, Stadlauer Straße 39
Tel. 0222/220 83 50
Telex 13 21 30, Fax 220 64 38

Beh. konz. Gebäudeverwaltung

Wilhelmine Grob

1120 Wien, Murlingengasse 43
Tel. 813 26 67



JUNGE PANTHER

Mobiler Hilfsdienst
BRAUCHEN SIE HILFE?

SENIORENHILFE-BEHINDERTENBETREUUNG

☎ **798 33 88**

**1030 WIEN
RENNWEG 84**

JOHANN SPIEHS & CO

Altpapiergroßhandel und Sortierbetrieb



Übernahme und Abholung von Altpapier sowie
Containeraufstellung
Garantierte Einstampfung und Zerkleinerung
von Akten und Endlosformularen nach dem
Datenschutzgesetz sowie aller anderen
vertraulichen Papiere

1100 Wien, Südbahn-Frachtenbahnhof, 9. Straße
Tel. 0 22 2/604 45 81-0, Tlfx 604 02 22, Tx. 1 32515

HEINZ REICHER
Espressomaschinen

saeco A-2351
Wiener Neudorf

Niederlassung Wien:

15., Rauchfangkehrergasse 38
Tel. 812 74 74, 812 77 79
Fax 893 95 28

Anis-Garage

Anis HandelsgesmbH Import - Export



Afrikanergasse 3, 1020 Wien
☎ 216 04 84, Fax 216 09 41



A. PLATZER

DENTALWAREN - FABRIKATION UND
HANDELSGESELLSCHAFT m. b. H.

**1172 Wien
Jörgerstraße 45**



Betreffend DARLEHEN des Unterstützungsinstitutes

Das Unterstützungsinstitut der Wiener Sicherheitswache gibt bekannt, daß ab sofort Ansuchen um Gewährung von Darlehen für UI-Mitglieder für das Jahr 1995 in der Kanzlei entgegengenommen werden. Bei der Entgegennahme der Ansuchen ist eine Scheck- oder Kontokarte vorzuweisen. Weiters wird mitgeteilt, daß aufgrund der Nachfrage nur jene Mitglieder um ein Darlehen ansuchen können, bei denen die vorgeschriebene Wartefrist von drei Jahren nach Rückzahlung der letzten Rate eines bereits gewährten Darlehens -

bzw. einer Wartefrist von sechs Jahren bei bereits zwei gewährten Darlehen - verstrichen ist. In dringenden Notfällen besteht die Möglichkeit einen schriftlichen Antrag auf Nachsicht der Wartefrist zu stellen. Das Geschäftskomitee trifft die Entscheidung, ob trotz Unterschreitung der Wartefrist das Darlehen zugewiesen werden kann. Achtung Änderung: nach erfolgter Änderung der Statuten des UI - zugunsten unserer Mitglieder - können nun auch provisorische SWB nach bestandener Dienstprüfung um ein Darlehen ansuchen.

ERNENNUNGEN 3 Frauen in leitender Position im Innenministerium

Oberrätin Dr. Christine KELLER wurde mit sofortiger Wirksamkeit zur Leiterin der Gruppe II/E Verwaltungspolizei ernannt.

Fr. Dr. KELLER war bisher mit der Führung der Abteilung für Vereins- und Versammlungsangelegenheiten betraut. In den Aufgabenbereich der Verwaltungspolizei des Innenministeriums fallen unter anderem das Waffen-Munitions- und Sprengmittelwesen, Vereins- und Versammlungsangelegenheiten sowie der Entschärfungs- und Entminungsdienst.

Rat Dr. Peter ANSLINGER, Rätin Mag. Ulrike MICHEL, Oberkommissär Walter RAUSCHER und Oberkommissarin Dr. Ulrike WIMMER wurden in der Sektion III (Flüchtlings- und Fremdenwesen) zu Referatsleitern ernannt.

Innenminister Dr. Franz LÖSCHNAK bestellte weiters:

Ministerialrat Dr. Karl VERDERITS zum Abteilungsleiter und Oberrevident Ing. Ewald BOHRM zum Referatsleiter im Generalinspektorat der Sicherheitsbehörden und Landesgendarmeriekommanden.

Das Unterstützungsinstitut - unter der Leitung von Oberst Friedrich BITTNER - wünscht in den neuen Verwendungen recht viel Glück und Erfolg!



Leopold ASCHENBRENNER

Sängerfahrt 1994 des Polizeichores Wien nach Ungarn

Der Polizeichor Wien macht jedes Jahr eine Sängerfahrt. Polizeisänger, deren Ehefrauen, andere Angehörige, sowie Freunde und Gönner des Chores nehmen daran teil. Die diesjährige Reise führte uns nach Budapest. Unser Vorstand Erich Deltl war schon vorher mit seiner Frau in Budapest, hatte die Ver-



bindung mit den ungarischen Kollegen hergestellt und alles bestens organisiert.

Samstag, 11.6.94, um 08.03 Uhr fuhren wir in zwei reservierten Waggons vom Wiener Südbahnhof ab. Nach einer interessanten Fahrt trafen wir um 11.08 Uhr in Budapest ein. Ein ungarischer Kollege und eine Dolmetscherin erwarteten uns. Mit zwei Bussen und Lotsung durch einen Funkwagen fuhren wir zum Hotel „Sport“ nächst des Nep-Stadions, wo wir während des Aufenthaltes in Ungarn wohnten. Nach dem Mittagessen im Hotel machten wir eine Stadtrundfahrt, wobei wir von einer fachkundigen Dolmetscherin betreut wurden.

Am Sonntag, den 12.6., kamen wir unserer Bürgerpflicht nach und übergaben die mitgebrachten Briefwahlumschläge einer Angehörigen der österr. Botschaft. In der wunderschönen Alten Franziskanerkirche sangen wir anschließend zur

Messe. Solist war unser Günter Kräftner von der Polizeischule. Es dirigierte unser Chorleiter Prof. Günther Ambros. Nach dem Ende der Messe brachten wir den Pfarrern, Kirchengängern und Passanten auf dem Platz neben der Kirche ein Ständchen dar, welches uns viel Applaus einbrachte. Schließlich mußten wir uns auch stärken und genossen im nahen bekannten Cafe „Angelika“ einen sehr guten Kaffee und delikate Mehlspeisen.

Da mit der Polizeimusik Budapest ein Konzert vereinbart war, fuhren wir nach dem Essen zum Theater des Donaupalastes und hielten dort eine Probe ab. Der Donaupalast, in dem sich das Theater befindet, stammt noch aus der Gründerzeit, ist sehr gut erhalten und könnte auch in Wien stehen. Wir fühlten uns sofort heimisch.

Am Abend dann das Konzert mit Melodien aus Oper, Operette, Musicals und Liedern. Es wirkten mit: Die Polizeimusik Budapest, Kapellmeister Obstlt. Janos Elter, ein gemischter Chor aus Sagotarjan, Dirigentin Eva Guthy, der Polizeichor

Wien, Dirigent Prof. G. Ambros und der Solist Günter Kräftner, am Flügel Heidemarie Etzelt.

Ein kleiner Umtrunk mit den Kollegen der ungarischen Polizei beschloß den schönen erfolgreichen Abend.

Am nächsten Tag machten wir eine Busfahrt nach Estergom, dem Sitz des ungarischen Primas. Unter fachkundiger Führung besichtigten wir den Dom und die Schatzkammer. Anschließend ging es der Donau entlang, nach Visegrad. Im Nagyvilam Etterem, hoch in den Bergen gelegen, wurde bei Zigeunermusik ein sehr gutes Mittagessen eingenommen und anschließend zur





Burg aufgestiegen, von wo man einen herrlichen Ausblick auf das Land und das Donautal hat. Die Weiterfahrt ging bis zur kleinen Stadt Szentendre. Zur Türkenzeit kamen Angehörige der Völker aus dem Südosten, wie Mazedonier, Bulgaren, Serben usw., hier her und wurden seßhaft. Jeder der Siedler brachte auch seine Religion mit und so gibt es auch für jede eine eigene Kirche. Die Altstadt ist auch baulich interessant. Um die Verbundenheit mit uns zu vertiefen, hatten uns die ungarischen Kollegen zur Besichtigung des Kasernenbereichs einer Spezialeinheit, vergleichbar mit unserer Alarmabteilung, aber für ganz Ungarn zuständig, eingeladen. Wir kamen dieser Einladung gerne nach. Bei dem Kasernenbereich handelt es sich um ein größeres Areal im Stadtbereich mit mehreren Objekten. Im Hof wurden wir vom Kommandanten und seinem Stellvertreter herzlich begrüßt. Dann wurden uns



in der Garagehalle die Einsatzfahrzeuge und die Ausrüstung gezeigt und natürlich mit den Kollegen einen reger Gedankenaustausch gepflogen. Im Probesaal der Polizeimusik wohnten wir einer Probe bei, bei der sie uns das Programm vorspielte, welches am kommenden Samstag, bei der Veranstaltung „125 Jahre Wiener Sicherheitswache“ in Wien, zu der die Polizeimusik Budapest ebenfalls eingeladen worden war, gespielt werden sollte. Obstdt. Elter lud uns danach zu einem kleinen Umtrunk ein. Mit den Frauen und anderen Teilnehmern, welche nun auch in der Kaserne eintrafen, wurden weitere Einrichtungen, wie Sportanlagen, besichtigt. Auch die schöne Badeanlage, welche die Angehörigen der Polizeimannschaften ebenfalls benutzen dürfen, wurde uns gezeigt. Den Abschluß des Besichtigungsprogrammes bildete ein Mittagessen im großen Speisesaal der Kaserne. Als Dank für die ungarischen Kollegen und das Küchenpersonal sangen wir zwei Lieder, bevor wir uns verabschiedeten.

Tags darauf machten wir eine Fahrt in die Apajpuszta, die ca. 80 km südlich von Budapest liegt. Ein Czikos, hoch zu Ross, erwartete uns auf der Straße und geleitete uns zur Czarda.

Nach einem deftigen Gabelfrühstück machten wir eine kleine Rundfahrt mit Pferdegespann und Leiterwagen durch die Puszta. Interessante Reitvorführungen von fünf Reitern folgten. Unter anderen ein Fußballmatch, wobei die Pferde den



ca. 1 1/2 m hohen Ball mit der Brust und treten mit den Hufen der Hinterbeine ins Tor beförderten. Die Anfeuerung unsererseits, brachte uns in Stimmung, wie sie auf einem Fußballplatz üblich ist. Nach soviel Erleben mußten wir uns in der Czarda bei einem guten Mittagessen stärken, wobei eine Zigeunermusik uns unterhielt. Wie üblich verabschiedeten wir uns mit einem Ständchen für die Leitung, die Reiter, und das Personal der Czarda.



Am Abend im Hotel gab es ein gemütliches Beisammensein. Unser Vorstand Erich D e l t l nahm dabei Ehrungen von Sängern vor, die schon 10, 20 und

mehr Jahre Mitglieder des Polizeichores sind. Den letzten Tag unseres Aufenthaltes in Ungarn nützten wir zu einer Fahrt nach Eger (Erlau). Dombesichtigung und flanieren in der Altstadt waren ein Erlebnis. Das Mittagessen nahmen wir in einem Weinkeller in der Umgebung ein. Ein reichliches und sehr gutes Essen, sowie der vorzügliche allbekannte rote Erlauerwein machten uns den Abschied schwer.

Um 17.25 Uhr fuhren wir wieder mit der Bahn in Richtung Wien. Tage voller Sehenswertem und heiteren Stunden im Kreise von Freunden waren zu Ende.

Leopold Aschenbrenner

CAfe
am Liechtenwerd

Liechtenwerder Platz 2
1090 Wien, Tel. 317 53 47



STARKER BEDARF AN HAUSKRANKENPFLEGE

"Das Interesse an privater Hauskrankenpflege ist groß wie nie zuvor", weiß die Vereinsleitung des überparteilichen Verein "Helfende Hände" zu berichten. Heute ist größtmögliche Flexibilität, Anpassungsfähigkeit und Kompetenz unerlässlich. Der "Schrei" nach Qualität verbunden mit Menschlichkeit wird immer lauter.

Seit März bieten daher die in Wien Landstraße ansässigen "Helfenden Hände" ergänzend zum bisherigen Betreuungsdienst bedürfnisorientierte Hauskrankenpflege an. Das breitgefächerte Angebot deckt alle Pflegedienste - die vom Arzt an diplomierte Krankenschwestern delegiert werden können - wie beispielsweise Wundversorgung, Medikamentenvorbereitung, Bandagen auf einfachstem Weg ab. "Helfende Hände" hat es sich zur Aufgabe gestellt, in enger Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Hausarzt eine den persönlichen Bedürfnissen und dem Lebensrhythmus angemessene Pflege aufzubauen. So wird der Wunsch vieler Älterer und pflegebedürftiger Menschen nach unkomplizierter, flexibler und menschenwürdiger medizinischer Pflege in ihrer vertrauten Umgebung erfüllt. Dies verkürzt nicht nur den Krankenhausaufenthalt sondern auch die Rekonvaleszenz, wie zahlreiche Studien dokumentieren und verbessert darüberhinaus zweifellos die Lebensqualität der Betroffenen.

Mit einem engagierten, erfahrenen Team von diplomierten Krankenschwestern beraten und pflegen die sozial ausgerichteten "Helfenden Hände" unbürokratisch, schnell und rund um die Uhr. Der subventionsfreie Verein trägt so auf privater Basis zur Verbesserung des Gesundheitswesens in Österreich bei.

"Für Angehörige ist es oft unmöglich morgens, mittags und abends die notwendige fachliche Hilfestellung zu erbringen", berichtet Schwester Silvia und ergänzt: "Mit unserem Stab an qualifizierten Krankenschwestern ist es kein Problem, die gewünschten Einsätze zu leisten". Die Aufwandsentschädigung für Kurzeinsätze spiegelt die ideologische Orientierung wider: 120 Schilling für 20 Minuten und eine Stunde um 320 Schilling. Die Anfahrt in Wien kostet je Einsatz öS 50,-. Aber auch zeitintensivere Pflegedienste der privaten Hauskrankenpflege, die die ganze Nacht hindurch dauern, sind mit 2.500 Schilling äußerst günstig.

Bei "Helfende Hände" gilt: Wer schnell hilft, hilft doppelt. So gibt es natürlich einen 24 Stunden Notrufdienst: (0663) 82 69 33.

Die Verbesserung der schwierigen Situation der pflegenden, oft überforderten Angehörigen ist "Helfende Hände" ein weiteres großes Anliegen. In einem dafür eingerichteten Kurs (10 Abende á 2 Stunden) unterrichten qualifizierte Lehrschwestern Interessierte hinsichtlich Hebetechniken, Körperpflege u.dgl. sowie beraten bei Amtswegen, Diätfragen und Pflegematerialien.

Die private Hauskrankenpflege von "Helfende Hände" ist für alle Personen in Wien und Wien-Umgebung nutzbar. Für Mitglieder von "Helfende Hände" (Jahres-Mitgliedsbeitrag öS 1.000,-) sind 10 Einsatzfahrten kostenlos. Außerdem steht Mitgliedern das reichhaltige Pflegemitteldepot (u.a. Windeln, Betteinlagen) - im Bedarfsfall auch am Wochenende - zur Verfügung. Die eigene Bibliothek in den Vereinsräumlichkeiten steht für Ratsuchende offen. Über Aktuelles und Neuigkeiten am Pflegesektor erfolgt quartalsmäßig eine schriftliche Information.

Nähere Auskünfte:

Verein "Helfende Hände"
1030 Wien, Dietrichgasse 39,
Telefon: (0222) 715 98 93.



Im Dienste der Gesundheit



PAJERO



WARUM VERSUCHEN UNSERE KONKURRENTEN EINEN PAJERO ZU BAUEN?

- Weil jeder 2. Geländewagen in Österreich ein Pajero ist.
- Als Canvas, Wagon und Metal Top. Als Turbodiesel (100 oder 125 PS) oder V6 Benziner (150 oder 208 PS).
- Servolenkung, Scheinwerferwaschanlage, Schwebesitze und vieles mehr.
- Als GL schon ab öS 344.800,-.

3x3 Jahre Garantie. Nur bei Mitsubishi.

AUTOHAUS

KNOTH

AUTOREPARATUR u. -HANDELSGES.m.b.H.
2000 STOCKERAU · HORNER STRASSE 48
TEL.: 02266/62 680 · FAX 02266/628 86 22



CARS OF 3 DIAMONDS



Waffengesetz-Novelle zur Begutachtung versendet: Erwerb von „Pumpguns“ soll erschwert werden

In den letzten Wochen konnte man häufig in den Zeitungen und Medien Berichte lesen/hören, wo darauf hingewiesen wurde, daß es bei Gewalttaten zu einer gehäuften Verwendung von Pumpguns gekommen sei. Es handelt sich dabei um Schrotflinten mit Vorderschaftsrepetiersystem, deren Schüsse - wenn sie aus nächster Nähe abgegeben werden - tödliche Wirkung haben. Diese Schrotflinten sind in unterschiedlicher Größe erhältlich, mit Magazinen bis zu acht Schuß und einer unter dem Schaft laufenden Repetiervorrichtung, die ein Nachladen mit einer pumpartigen Bewegung - sog. „pump action“ - ermöglicht.

Als Selbstverteidigungswaffe im Handel angeboten, war die Nachfrage nach diesen Waffen groß. In einer Aussendung des Innenministeriums zum Thema Waffengesetznovelle, wird darauf verwiesen, daß insbesondere bei emotionell bestimmten Gewalttättern ein deutlicher Hang dazu besteht eine Pumpgun käuflich zu erwerben. Verwendung findet die Waffe bei derartigen Gewalttättern für die Begehung von Tötungsdelikten innerhalb ihrer nächsten persönlichen Umgebung. Eine Gesetzesvorlage, die derzeit im Nationalrat in den Ausschüssen diskutiert wird, sieht vor, daß ab 1. Jänner 1995 Pumpguns in Österreich zwar nicht generell verboten werden, aber den gleichen Bestimmungen unterliegen sollen wie die Faustfeuerwaffen. Da einerseits für die Selbstverteidigung andere, nicht minder wirksame Waffen zur Verfügung stehen, andererseits die Attraktivität der Pumpguns für Affekttäter besonders groß ist, mußte die Zugriffsmöglichkeit auf diese Waffen radikal eingeschränkt werden. In einer Pressekonferenz kündigte Innenminister Dr. Franz LÖSCHNAK an, daß eine deutliche Einschränkung dieser Waffenart geplant ist. Durch diese Waffengesetznovelle soll sichergestellt werden, daß nicht jedermann - insbesondere Jugendliche - legal Pumpguns erwerben kann.

Kein Verbot - nur Einschränkungen

Von einem völligen Verbot von Pumpguns wurde in dieser Waffengesetz-Novelle bewußt Abstand genommen. Laut Presseaussendung wurde vom Innenministerium aus sicherheitspolizeilichen Erwägungen ein Verbot vom Pumpguns in Erwägung gezogen. Ein Begutachtungsverfahren hat ergeben, daß ein generelles Verbot als rigide und kostenaufwendig angesehen wird. Durch ein generelles Verbot würden auch jene „bestraft“, die bereits jetzt eine

Waffenbesitzkarte oder einen Waffenbesitzpaß haben - von seiten der Behörde als verlässlich gelten. Nicht finanzierbar wäre auch der Rückkauf aller Pumpguns gewesen. Die Regierungsvorlage einer 2. Waffengesetz-Novelle 1994 ist daher vom Verbot abgegangen und sieht die Einführung von Pumpguns in das System von Waffenbesitzkarte und Waffenpaß vor. Demnach kann eine Pumpgun nur mehr dann von einer Privatperson legal erworben werden, wenn diese das 21. Lebensjahr vollendet hat und auf ihre Verlässlichkeit hin von der Behörde überprüft worden ist. Bisher galt als Alterslimit das vollendete 18. Lebensjahr. Die Erlaubnis zum Führen dieser Waffe wird es in den Waffenpässen nur geben, wenn der Betroffene einen spezifischen Bedarf nachweisen kann bzw. glaubhaft machen kann - Beispiel dafür wäre bei in bestimmter Form eingesetzte Leibwächter.

Straffreiheit bei Rückgabe illegaler Waffen

Das Ziel des Waffengesetzes ist die Entziehung dieser Waffen aus dem Zugriffsbereich des Betroffenen. Das Ziel des Waffengesetzes kann es aber nicht sein, jene Menschen zu kriminalisieren, die eine Faustfeuerwaffe besitzen - oder eine Pumpgun unbefugt in ihrem Besitz haben. Daher soll der Waffenbesitzer, der zur Herausgabe bereit ist, auch nicht durch die Angst vor Bestrafung daran gehindert werden!

Wer also bereits eine Pumpgun besitzt, darf diese Waffe nur behalten, wenn er das 21. Lebensjahr vollendet hat und einen Waffenpaß bzw. Waffenbesitzkarte von der Behörde ausgestellt bekommen hat. Jene Personen, die diese Bedingungen nicht erfüllen, müssen die Pumpgun innerhalb einer Übergangsfrist (bis Jahresmitte 1995) bei der Behörde abgeben oder an Befugte veräußern. Jene Waffen, die an die Behörde abgegeben werden, sollen in Österreich versteigert werden und der Betroffene erhält den Erlös, den die Waffe bei einer Versteigerung erreicht hat. Wer jedoch seine Pumpgun nicht bei der Behörde abgibt, wird mit einer Arreststrafe mit bis zu sechs Monaten belegt.

Derzeit wird der vorgestellte Gesetzesentwurf im Parlament beraten. Da es auch bereits Meinungen für ein generelles Verbot von Pumpguns gibt, wird es noch einige Zeit dauern, bis eine Einigung erzielt wird. Die Waffengesetz-Novelle soll nach dem Beschluß im Ministerrat am 1.1.1995 in Kraft treten. Die Übergangsfrist für die Rückgabe endet mit 30. Juni 1995.

E.B.



ST. JOSEF-KRANKENHAUS

SCHWESTERN SALVATORIANERINNEN

Interne, Chirurgische, Gynäkologische und Geburtshilfliche Abteilung
1130 Wien, Auhofstraße 189, Telefon 878440, Telefax 87844405

Neues- Altes-St.Josef Krankenhaus

Zur Freude aller, insbesondere der Patienten, feiert man die Fertigstellung der Generalrenovierung des beliebten St.Josef Krankenhauses inmitten der Grünanlage der Auhofstraße in Wien-Hietzing.

Nach sechs Jahren intensiven Um- und Zubaues dienen nun die neuen Operationssäle, Kreißzimmer, eine Überwachungsstation und die Spitalskapelle, sowie die vollständige Erneuerung des Röntgens mit Computertomographie, und alle Patientenzimmer dem: „Heil des ganzen Menschen“, wie es der Schwestern Salvatorianerinnen Ordensanliegen ist.

Besonderes Augenmerk galt wohnlichen Krankenzimmern mit einem schönen, abgeschirmten Waschplatz und WC, die Sonderklassenzimmer in Ein- und Zweibett-ausstattung entsprechen den neuesten Vorschlägen der Privatversicherungsanstalten.

So konnte der ärztliche Leiter bei der Einweihung darauf hinweisen, daß hier schon Ganzheitsmedizin betrieben wurde, als es noch nicht Schlagwort einer „sanften“ Gesundheitspolitik war.

Die apparative Ausrüstung der Abteilungen für Chirurgie, Innere Medizin, Gynäkologie, Geburtshilfe und Anästhesie wurde auf den letzten Stand der Technik gebracht. Ebenso wichtig wird im St.Josef Krankenhaus aber auch der persönliche Einsatz und die fachliche Verantwortung für die Qualität und Sicherheit der durchgeführten Behandlungen genommen. Innovationen wurden im letzten

Jahrzehnt auf den Gebieten der Bauchchirurgie, der Bruchchirurgie, der endoskopischen Gallen-, Eierstock- und Gebärmutteroperationen, der Sonographie, der Chemotherapie sowie der interdisziplinären postoperativen Zusammenarbeit auf nationalen und internationalen Kongressen berichtet. Durch den modernen Ausbau der diagnostischen Möglichkeiten können praktisch alle wichtigen internistischen Untersuchungen und Therapien durchgeführt werden. Die Geburtenabteilung ist ebenso beliebt, wie frequentiert.

Dank der Übersichtlichkeit des Spitals und besonderer menschlicher Zuwendung des Personals ist eine sehr persönliche Komponente und Kontinuität in der Betreuung der Patienten möglich, welche wesentlich zum positiven Heilerfolg der PatientInnen beiträgt. Dazu gehört auch die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen den Fachvertretern, in der Struktur einer interdisziplinär geführten Überwachungsstation, und in der gemeinsamen Betreuung von PatientInnen, denen einzeln und persönlich bei den Visiten die Therapien erklärt werden.

Die große Auslastung des St.Josef Krankenhauses zeigt, daß das Konzept der Schwestern Salvatorianerinnen von Menschlichkeit, Zuwendung, und bestmöglichen medizinischen Einsatz in einem überschaubaren Krankenhaus von den Patienten besonders angenommen wird.

Daraus erklärt sich auch der enorm große Einzugsbereich der Patienten quer durch ganz Wien, bis im Westen und Süden über die Grenzen Wiens hinaus.



WACHZIMMER STIFTGASSE

Nach der Neueröffnung des 3. Wachzimmers in Wien Neubau, dem Wachzimmer Urban Loritz Platz, konnte nunmehr auch der Umbau des neuen Wachzimmers Stiftgasse 2 abgeschlossen werden. Die Besetzung des Wachzimmers Siebensterngasse konnte am 01.09.1994 in die neuen Räumlichkeiten Stiftgasse 2, im Hochparterre der Stiftskaserne gelegen, umziehen und nahm den Dienstbetrieb mit 01.09.94, um 07.00 Uhr, auf. Unter ständiger Einbeziehung des Abteilungskommandos, unter der Leitung des Herrn Major STIX und der Personalvertretung, entstand auf einer Fläche von ca. 400 m² eine sehr gut angelegte sowie zweckmäßig und modern eingerichtete neue Dienststelle.

Vom Generalinspektorat wurde auch versichert, daß dieses Wachzimmer noch im Jahre 1994 als Schulungswachzimmer Verwendung finden wird.

Nach Festansprachen und der Anwesenheit des Herrn Bundesministers Dr. F. LÖSCHNAK, des Herrn Stadtrat Dr. H. SWOBODA (welcher in seiner Festansprache die hervorragende Arbeit der Polizei hervorhob und die Ausstattung des Wachzimmers mit einem Kopiergerät zusicherte) des Herrn Polizeivizepräsidenten Hofrat Dr. G. MAREK, des Herrn Generalinspektor, General J. SCHERERBAUER, des Herrn Generalinspektorstellvertreter Oberst K. HENGELMÜLLER, des Herrn Stadthauptmann Hofrat NEUMAYER, des Herrn Abteilungskommandanten Major STIX, des Herrn Bezirksvorstehers sowie mehreren Offizieren des Bundesheeres und weiterer Prominenz aus der Politik und Polizeikreisen wurde das neue Wachzimmer am 06.09.94 von Herrn Polizeipräsidenten Dr. G. BÖGL feierlich eröffnet.



Innenminister LÖSCHNAK und zahlreiche Prominenz

UI-UNTERSTÜTZUNG FÜR EINEN KOLLEGEN NACH EINEM SCHWEREN DIENSTUNFALL

Folgendes Dankschreiben des Abteilungskommandanten der Verkehrsabteilung Oberst STOCKINGER erreichte das Unterstützungsinstitut.

RevInsp Martin U. war am 03.02.1994 als Motorradlenker im Rahmen eines Staatsbesuches der jordanischen Königin NUR eingesetzt. Während dieses Einsatzes stürzte er und erlitt schwere Verletzungen.

Monate im Krankenhaus und zuletzt im Rehabilitationszentrum „Weißer Hof“ ertrug RevInsp U. mit beispielhafter Geduld. Sein ungebrochener Wille bei der motorisierten Verkehrsgruppe seinen Dienst antreten zu können führt nun im November, nach 9 Monaten, zum angestrebten Erfolg.

Warum diese lange Einleitung. Schon kurz nach dem Unfall des RevInsp U. wurde seitens des UI Hilfe zugesagt. Unbürokratisch wurde ein Aufenthalt sogar mit der notwendigen Begleitperson in einem der schönen UI-Heime angeboten. Die wiederholten Operationen ließen dies nicht

zu. Der Unfall hatte auch die finanzielle Lage des jungen Beamten angespannt. Seitens des UI wurde RevInsp Martin U. eine Geldaushilfe in der Höhe von S 20.000,- gewährt und auch rasch angewiesen.

Ich konnte mich persönlich während eines Besuches im „Weißer Hof“ davon überzeugen wie wertvoll diese Hilfe, sowohl finanziell, als auch von der „Unterstützung“ her gesehen für RevInsp U. war.

Im Namen der Verkehrsabteilung danke ich allen die für das UI diesen Erfolg bewirkt haben.

Mit freundlichen Grüßen
Der Abteilungskommandant

Oberst STOCKINGER



HARTMANNSPITAL

1050 Wien

Nikolsdorfergasse 32 - 36

Tel: (0222) 54 605-0
(FAX: DW 522)

**BLUT
SPENDEN
HILFT
LEBEN
RETTEN**

TRANSEUROPA ROOCK

Altmannsdorfer Anger 63
A-1125 Wien,
Tel.: 801 15*, Fax: (0222) 801 15 9

Wir sind Ihre Sicherste Speditions-
VERBINDUNG für FRANKREICH, BENELUX,
SCHWEIZ und DEUTSCHLAND - TRANSPORTE

Rechtes Salzachufer 40
A-5101 Bergheim
Tel.: (662) 45 98 88*, Fax: 45 98 91



SANITÄTSHAUS - IHR BANDAGIST

WALLNER & Co

Tel. 587 91 56, 587 70 19

1050 Wien, Margaretenplatz 8 Filiale: SCS, Eingang 5, Tel. 69 25 72
Colostomie, Mieder, Brustversorgung, Stützstrümpfe, Peronäusschienen, Cervicalstützen, Inkontinenzartikel

Projektmanagement - Planung - Bauüberwachung - Baucontrolling

**EHN
BAU**

GESELLSCHAFT MBH
Projekt-Baucontrolling
Vienna - Budapest

Gaudenzdorfer Gürtel 73, A-1120 Wien
Tel. 0222/815 10 77, Fax 815 10 77 - 18

Zweigniederlassung

MITHRA - CENTER
H-1124 Budapest XII, Tartsay Vilmos Utca 14/V/52
Tel. 00361/202 6738, 202 6615
Fax 00361/202 6642

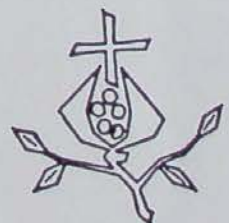
**IHR
VERLÄSSLICHER
PARTNER!**



JOHANN V. GOTT

Alten- und Pflegeheim der Barmherzigen Brüder

Hauptstraße 20 3420 Kritzendorf
Tel.Nr.: 02243 / 841 24 - 0 Fax: DW 100





Leserbriefe

Oberst Friedrich BITTNER und die Mitarbeiter des UI freuen sich über jeden Brief, der im Institut einlangt. Wir möchten uns an dieser Stelle für die zahlreichen Schreiben und auch Telefonanrufe bedanken. Das Unterstützungsinstitut hat sich auch zur Aufgabe gestellt, Kontakte mit seinen Mitgliedern zu pflegen.

Das Unterstützungsinstitut gratuliert ab dem 80. Geburtstag schriftlich seinen Mitgliedern; zum 85., 90., 95., und 100. Geburtstag werden Jubiläumsgeschenke überreicht.

Von Herrn Kollegen Friedrich HAIDVOGL, der am 16. Oktober 1994 seinen 85. Geburtstag feierte, erreichten uns folgende lieben Zeilen:

Sehr geehrter Herr Oberst!

Es hat mich sehr gefreut, daß Ihr Institut meiner gedenken. Für die lieben Glückwünsche und die Ehrengaben danke ich sehr herzlich. Für das Erscheinen Ihrer interessanten Informationsbroschüre, die wundervoll gestaltet ist, erlaube ich mir meinen Glückwunsch aussprechen zu dürfen.

Hochachtungsvoll
Friedrich HAIDVOLL

Herr Kollege Karl FRANNER feierte am 26. Oktober 1994 seinen 90. Geburtstag. Seine Familie sendete einen herzlichen Brief:

Sehr geehrter Herr Oberst Bittner!

Im Namen meines Vaters Karl Franner möchte ich mich recht herzlich für das schöne Präsent anlässlich seines 90. Geburtstages bedanken. Als alter Diener (Polizeiangehöriger seit 1926) war er sehr gerührt und seine Freude war sehr groß, daß man ihn noch nicht vergessen hatte, wo er doch schon so viele Jahre in Pension ist. Daher danke ich Ihnen nochmals für Ihre Glückwünsche und möchte auch Ihnen weiterhin Gesundheit und alles Gute wünschen.

Eleonore LANG-FANNER

Herr Kollege Leopold HAAG feierte am 4. Oktober 1994 seinen 97. Geburtstag. Er drückte in seinen Schreiben die Freude über die ihm regelmäßig zugesandte UI-INFORMATION aus:

Sehr geehrte Herren!

Ich möchte mich sehr herzlich für die jahrelange kostenlose Zusendung Ihrer Zeitschrift bedanken.

Leopold HAAG
SWB i.R.

Herr Kollege Johann PFENDTNER feierte am 19. November 1994 seinen 85. Geburtstag. Er schickte uns - gemeinsam mit seiner lieben Gattin - ein schönes Foto, welches beim Gratulationsbesuch des Unterstützungsinstitutes aufgenommen wurde und folgende herzliche Zeilen:

Lieber Kollege Horst!

Wir bedanken uns nochmals für die liebe Gratulation und senden anbei ein Erinnerungsfoto.

Besten Dank und herzliche Grüße
Hans und Rosa PFENDTNER



Der Jubilar und
Rev.Insp. Horst Köpf (Mitarbeiter des UI)



copart - GALA

Am 18. Oktober 1994 war es soweit - der Verein **copart** präsentierte sich erstmals der Öffentlichkeit. Veranstaltungsort war der „Star Club“ des Albert Sever Saales in Wien Ottakring. Im Mittelpunkt standen die zahlreichen Akteure der **copart**.

Gegründet wurde der Verein von Ernst KÖPL und Reinhart GABRIEL. Die Interessensgemeinschaft möchte einerseits kreative und künstlerische Ambitionen von Polizeibeamten fördern und andererseits durch die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen Kontakt zur Bevölkerung herstellen.

Viele der **copart** Akteure sind den Kolleginnen und Kollegen der Sicherheitswache und auch der Bevölkerung von öffentlichen Auftritten bei diversen Polizeiveranstaltungen bereits bekannt.

Bei der Galaveranstaltung hatte man erstmals die Gelegenheit alle Künstler an einem Abend live zu erleben. Musik, Kabarett, Zauberei und Malerei wurde dem zahlreich erschienen Publikum geboten.

Durch das Programm führten Ernst KÖPL und Reinhart GABRIEL



copart - „Die kreativen Polizisten“

Den Rahmen der Gala bildete eine Ausstellung mit Werken von folgenden malenden Kollegen:



- **Christian DONEIS:** 1964 geb., SWB, Karikaturen, Comics, Grafik-Design;
- **Michael HENDRICH:** 1969 geb., SWB, berufsbezogene Comics, arbeitet seit einigen Jahren an einer eigenen Polizeichronik; das Comic der berittenen Polizei, welches in der UI-Information Ausgabe 5/94 den Artikel „Auf's falsche Pferd gesetzt?“ von Oblt. P. PASECKY illustriert - und viele Leserinnen und Leser zum Schmunzeln anregte, wurde auch von Kollegen HENDRICH gezeichnet.
- **Peter MUSEK:** 1967 geb., KRB, Öl und Aquarellmalerei, Mischtechnik;
- **Franz PLUSKOVICH:** 1958 geb., KRB, Pinsel, Feder, Kreide, Öl;
- **Johann PÖTZ:** 1953 geb., SWB, Bleistiftzeichnungen, Öl- und

Aquarellmalerei, Absolvent der Kunsthochschule;

- **Wilfried SCHUSTER:** 1957 geb., SWB, modernerer Zeichenstil mit zeitgemäßem Schreibgerät (Phone-Art);
- **Manfred SATKE:** 1957 geb., SWB, „Märchenbilder für Erwachsene“
- **Hans STUMPF:** 1953 geb., KRB, abstrakte Ölmalerei, Aquarelle, Mischtechnik;
- **Norbert TAUBNER:** 1965 geb., KRB, Portrait- und Aquarellmalerei;



Hans STUMPF

Christian DONEIS



Das Interesse an den ausgestellten Bildern war groß. Wenn man Glück hatte, konnte man sogar mit den Künstlern über die Bilder diskutieren. Beim Betrachten der einzelnen Ausstellungswerke fand man ein Stückchen der Persönlichkeit und jener Stimmung, welche der Künstler beim Schaffen seines Werkes hatte. Einige der ausgestellten Bilder können auch käuflich erworben werden. Wenn Sie - liebe Leserin, lieber Leser dieser Broschüre - noch eine leere Wand in ihrer Wohnung bzw. in ihrem Haus haben und sich für die Bilder der malenden **cop@rt** interessieren, dann nehmen Sie doch bitte mit den Künstlern Kontakt auf (**cop@rt** Kontaktperson: Ernst KÖPL, 1030 Marokkanerg. 4; Tel.: 71722/5260 DW).



Bild: Manfred SATKE

Reinhart GABRIEL und
Manfred SATKE


Die Eröffnung des eigentlichen Show-Programmes erfolgte durch die VIENNA POLICE BRASS. Das erfolgreiche Bläserensemble, welches im Jahre 1989 gegründet wurde und aus fünf

Kollegen der Polizeimusik Wien und aus einem Musiker der Vereinten Bühnen Wiens besteht, bot ein breit gefächertes Programm. Musik aus sechs Jahrhunderten - von der Renaissance über Barock bis Jazz reichte das dargebotene Medley. Der Polizeijurist und Schauspieler Hofrat Dr. Willfried KOVARNIK setzte sich an das Schlagzeug und brachte einerseits Unterhaltung und andererseits so manchen Denkanstoß für das Publikum durch seine „philosophischen Weltbetrachtungen“.



Günther KRÄFTNER wurde für den Vortrag seiner Lieder vom Publikum mit viel Applaus bedacht. Er ist Absolvent der Opernklasse am Konservatorium der Stadt Wien und kann auf erfolgreich Auftritte in Japan, Deutschland und Polen zurückblicken. Einen extra Applaus bekam Claudius PARTISCH dafür, daß er sich spontan bereit erklärt hat für den erkrankten Pianisten Thomas LANG einzu-



springen - und er hat es souverän gemeistert, obwohl kaum Zeit zum gemeinsamen Proben war. Eines der Höhepunkte des Abends war das Duett „Perhaps Love“ (bekannt durch Plácido DOMINGO und John DENVER) - gesungen von Günther KRÄFTNER und Ernst KÖPL. Ernst KÖPL begleitete den Song auf seiner Gitarre.



Die Show- und Kabarettgruppe „CRAZY COPS“ sorgten für große Stimmung im „Star Club“ des Albert Sever Saales, als sie in fescen Lederhosen den Schuhplattler tanzten. Als dann einige ranghohe Prominenz der Polizei zum „Watsch'n Tanz“ auf das Holzpodium gebeten wurde, war es eine Ehrensache für die Aufgeforderten bei dieser Gaudi dabei zu sein. Für viele war es das erste Mal, die „nackerten Wadeln“ einer breiten Öffentlichkeit zu zeigen. Durch Bravo-Rufe aus dem Publikum unterstützt, wurde der gemeinsame „Watsch'n Tanz -Schuhplattler“ einsame Spitze!



Die „CRAZY COPS“ wurden 1992 gegründet; das professionelle Showprogramm haben sie bereits als Gäste im Hörfunk, beim Donauinsselfest und bei den Jahresempfängen des KSÖ gezeigt.



Die Prominenz beim „Schuhplattler-Watsch'n Tanz“



Wofgang KASTEL bezauberte das Publikum nicht nur durch seine Zauberkunststücke, sondern auch durch seinen Charme. Er ist Mitglied des Magischen Cercle Wien. Wenn er für Kinder zaubert, dann läßt er öfters seine Polizeiuniform an. Mit seinem Zauberspruch „Zaubi-Zaubi“ und einem kräftigen Schuß „Maggi“ (Ähnlichkeiten mit einer Suppenwürze sind rein zufällig und erwünscht...) setzt er das Publikum durch seine Zaubertricks in Erstaunen. Erfrischend an seinen Darbietungen ist, daß er neue Kunststücke zeigt und sehr redengewandt und schwungvoll durch sein Programm führt. Eine Assistentin und eine Zauberlehrling aus dem Publikum leisteten unserem Zauberer Wolfgang KASTEL tatkräftige Unterstützung.



Nach der Pause spielten die **M A R O K K O STAMPEDERS** schwungvollen Dixiland. Wenige Tage zuvor stellte die Musikgruppe in der Marokkanerkaserne ihre erste CD vor.

Der Rhythmus ließ Jung und Alt nicht ruhig auf den Sesseln sitzen. Die „Zugabe Rufe“ konnten nicht so erfüllt werden, wie es das Publikum gewünscht hätte - die Zeit verging an diesem Abend viel zu schnell.



Den Abschluß und weiteren Höhepunkt der **copart** GALA bildete der Auftritt der bekannten CITY COPS. Mehr als 200 Auftritte haben Reinhart GABRIEL und die CITY COPS bereits absolviert - in Radio, Fernsehen, in Schulen, Diskotheken, beim Donauinselfest, zahlreichen Polizeiveranstaltungen und zuletzt erhielten sie gemeinsam mit Rainhard FENDRICH in Deutschland das Goldene Mikrofon für besondere Verdienste um die österreichische Musik. Ihr unermüdlicher Einsatz und wesentlicher Beitrag zu einer Imageverbesserung zwischen Polizei und der Bevölkerung verdient große Anerkennung! Bekannt geworden durch Rockmusik und Kabarett, zeigten die CITY COPS an diesem Abend auch, daß sie das Wienerlied pflegen. Mit dem Lied „Sehn's, das ist Weanerisch“ gaben die CITY COPS einen Vorgeschmack auf ihre neue CD, die am 17. November der Öffentlichkeit präsentiert wurde.

Ein erfolgreicher Abend neigte sich dem Ende zu. Es war eine gelungene Präsentation des Vereines **copart** und zweifellos ein sehr unterhaltsamer Abend, den das Publikum und auch die **copart** Akteure genossen haben. Wir wünschen den zahlreichen „LEISEN und LAUTEN“ **copart** Mitgliedern viel Erfolg und freuen uns bereits auf die nächsten Veranstaltungen mit der Erwartung wieder einige unterhaltende Stunden in geselliger Runde zu verbringen.

copart - GALA





*Espresso
COCKY*



1120 Wien
Flurschützstr. 18, Tel.: 812 13 01



Jetzt!

Pickel-
Überprüfung

nur S 99,-!

OPEL & BEYSCHLAG®

1195 Wien Muthgasse 52 Telefon: 37 15 40/0 Mo bis Do 6.00 - 22.15 Uhr Fr 6.00 - 18.00 Uhr	1100 Wien Grenzackerstr. 14 Telefon: 60 110 Mo bis Fr 6.00 - 22.15 Uhr	1210 Wien Leopoldauer Str. 141 Telefon: 258 55 14 Mo bis Fr 6.00 - 22.15 Uhr
--	--	--

1 Jahr Garantie auf Ersatzteile!
2 Jahre Garantie auf Lackierungen!

OPEL



JUKEBOX

C A F É

10, Favoritenstraße 176
Tel. 603 22 28
Auto 0663 / 88 57 50

ZIMM
MODE

**Mode und Strümpfe für
Damen, Herren und Kinder**

1010 Wien, Salztorgasse 2, 1200 Wien, Allerheiligenplatz 3
und 50 x in Österreich

1160 Wien
Gutraterplatz 3
Telefon 95 87 54
(493 14 30)

Tagesteller
Mo-Fr ab 11⁰⁰
S 36,-

CAFÉ MONACO

Täglich geöffnet von 900-200 Uhr,
bei ganztägigem Küchenbetrieb.
Jeden Mittwoch Schnitzeltag

Sanitäre- und Zentralheizungs-
installationsgesellschaft

H&F BABAK

Gesellschaft m. b. H.

1203 Wien, Webergasse 30, Pf 50
Tel. 331 15-0*, Telex 134848, FAX 330 75 63

**SANITÄR - HEIZUNG
LÜFTUNG - KLIMA
SONDERANLAGEN**

Spiegel, Rahmen, Glasschliff,
Bilder- u. Gobelin-Einrahmungen,
Bau-, Portal-, Dach-, Profilit-,
Isolier-, Wäreme-, Sonnenschutzver-
glasungen, ...



**Glaserei
Harald Lackinger**

1030 Wien, Geusaugasse 35, Tel. 713 42 02
FAX 715 96 66
und Löwengasse 25, Tel. 718 41 80



Mein Name ist Peter Johann Musek (JPM)



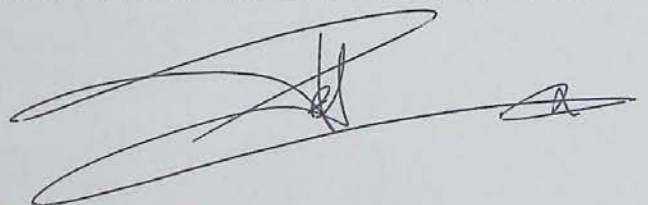
Ich wurde am 13. Dezember 1966 in Wien geboren. Nach 4 Jahren Gymnasium (Albertus Magnus Gym) und einem gescheiterten Versuch der Handelsakademie verwand ich mich in die Polizeischule (Praktikant). Durch meinen Großvater Franz Simeitits - dem Gründer der 1. Altstadt Galerie der Naiven Kunst - wurde ich früh mit dem Malen bzw. der Bildenden Kunst konfrontiert (siehe Foto). Jedoch habe ich erst vor einem Jahr mit dem Malen (in Farbe) begonnen. Zuvor sah ich die Welt nur in Schwarz und Weiß und stellte diese Kontraste bloß mit dem Bleistift dar. Mit dem Pinsel versuche ich mich vor allem in Aquarell (aus Zeitgründen)

- hin und wieder Öl und manchmal greife ich zurück auf den Bleistift oder Kohle. Soweit zu mir.

Bisherige Ausstellungen:

19.05.1994 Bundesamtsgebäude Liechtenwerderplatz

7./8. 09. 1994 Donauzentrum sowie zuletzt COPART Präsentation im Sever Saal.



Tisch aus
Rosenholz

„weiblicher Akt III“



„biologischer Akt“

zur Hälfte aus der Dunkelheit getreten,
vermochte ich plötzlich zu hören und zu sehen,
merkte aber bald,
daß ich selbst etwas zu sagen habe.
peter j. musek





APOTHEKE ZUM EINSIEDLER
ARBEITERGASSE 22
TEL. 544 27 16
1050 WIEN

**BEI GESUNDHEITSFRAGEN:
IHRE APOTHEKE BERÄT SIE GERNE**

ING. JOHANN HUF - WIEN XXI

Fuhrwerksunternehmen und Sandgewinnung

1210 Wien, Leopoldauerstraße 27
Telefon 278 51 11, Fax 278 35 83



Bella Casa

Italienisches Restaurant

Gemütliche Atmosphäre, Küche für jeden Geschmack
Extraaum für Feste u. Feiern bis 30 Personen
Alle Speisen auch zum Mitnehmen
Warme Küche durchgehend bis 23 Uhr, **Kein Ruhetag**
1180 Wien, Semperstraße 41
Tel.: 470 76 67, 479 76 67

BORKA

Ges.m.b.H.



Autoreparatur - Tuning
Havarie- und Abschleppdienst
Neu- und Gebrauchtwagen

A-1232 WIEN, Draschestr. 56
Tel. 616 68 48



DAIHATSU

DER
WINTER-
GARTEN
IM WOHTREND



Mehr Wohnraum
Heizkosten-Einsparung
Dauerhaft wartungsfrei
Tausendfach bewährt



SCHÜCO
INTERNATIONAL
Aluminiumprofile



Isolier-
Verglasung
Lärmschutz
Eigene Erzeugung

DIE
LOGGIA
IM WOHTREND

A. MAYER

WINTERGÄRTEN • TERRASSENSCHIEBETÜREN
LOGGIA-VERBAUTEN • BALKONVERGLASUNG
1232 WIEN, KINSKYGASSE 36-38
TEL & FAX 667 17 96 TEL 667 17 97





20-jähriges Jubiläumstreffen des Offizierslehrganges 1972-1974

am 22. und 23. Oktober 1994 in Wien und 80. Geburtstag des ehemaligen Lehrgangsleiters, General Franz TUMA, und Ehrung durch den Generalinspektor.

Am 22. und 23. Oktober 1994 feierte der W1-Lehrgang 1972-1974 sein 20-jähriges Offiziersjubiläum in Wien.

Aus nahezu allen Bundesländern reisten die Teilnehmer mit ihren Damen an. Beim Bergwirt in Hietzing gab es im Kellerstüberl ein gemeinsames Mittagessen. Vorher gedachte man noch dem Kurskollegen Oberst G. NEUGEBOREN, der am 30.11.1992 mit 53 Jahren völlig unerwartet verstorben ist. Am Nachmittag wurde die Österreichische Galerie im Belvedere mit der Schiele- und Klimtausstellung besucht und anschließend ging es zur Schloßbesichtigung nach Schönbrunn. Für diese Führungen stellte uns die Stadt Wien einen Autobus und einen der besten Wiener Stadtführer zur Verfügung, der bei der Rundfahrt durch Wien auch viele interessante Bauwerke und ihre Epochen kommentierte. Abends ging es über Leopoldsberg und Kahlenberg nach Neustift zum Heurigen FUHRGASSLHUBER wo in der „alten Schmiede“ der 80. Geburtstag des ehemaligen Lehrgangsleiters, General Franz TUMA, gefeiert wurde. Der Generalinspektor, General SCHERERBAUER, der trotz Urlaubes gekommen war, würdigte in seiner Rede die großen Verdienste von General TUMA und überreichte ihm sein altes Dienstabzeichen mit der Dienstnummer 68, über das sich General TUMA besonders freute. Bei der von Oberst SCHREINER gehaltenen Laudatio wurde die Dienstzeit des Generals, vom Eintritt zur Wiener Sicherheitswache, am 15.11.1945, bis zur Pension, am 31.12.1979, aus nostalgischer Sicht betrachtet. Als Geburtstagsgeschenk erhielt der



Gruppenfoto bei der Geburtstagsfeier von links nach rechts: Die Obersten HANISCH (Wien), REICHER (Graz), KREUZER (BMfI), GLASER (Wien), FRITZ (Linz), SCHREINER (Wien), RAFFETSEDER (Wien), SCHNEIDER (Wien), HINTERMEIER (ZI v. St.Pölten), FISCHER (Graz), STUBBENHAUSEN (Graz), General TUMA (ehem. Lehrgangsleiter), BENESCH (Wien), GRASSNER (SIAG, Mödling), GUGLER (ZI v. Salzburg), BRATENGEYER (Wien), ERBEN (ehem. Lehrgangsl.-Stv.), BLOCK (ZI v. Steyr, Bürgerm. u. Landtagsabg.), PETRAK (Salzburg), Generalinspektor General SCHERERBAUER, SCHÖNBECK (Salzburg) und BLÜHBERGER (Wien).



General ein Buch über die Wiener Polizei, signiert von den Teilnehmern und den Verfassern dieses Werkes. General TUMA zeigte in seiner Dankesrede, wie agil und rüstig man mit 80 Jahren noch sein kann. Oberst ERBEN, ehemaliger Lehrgangsleiterstellvertreter, erhielt anlässlich seines 65. Geburtstages ebenfalls sein altes Dienstabzeichen vom Generalinspektor überreicht. Die Dienstabzeichen wurden, wie die älteren Kollegen noch wissen, im Jahr 1963 abgeschafft und durch Visitenkarten ersetzt.

*Von links nach rechts:
General TUMA mit Gattin, Generalinspektor General SCHERERBAUER (bei seiner Rede) und seiner Frau.*



DANUBIA APOTHEKE

Dr. et Mag. Cornelia Majneri & Co. OHG
K: Mag. pharm. Gottfried Majneri

1210 Wien, Rußbergstraße 64
Tel. 292 13 86

F. Moser

Immobilien- u. Gebäudeverwaltungs-Ges.m.b.H.

**Ihr seriöser Partner bei Haus- Wohnungs-
und Grundstücksverkäufen!**

1190 Wien, Hasenauerstraße 18/1/2
Tel. 319 46 95Δ Fax 310 21 99

ÜBERSETZUNGSBÜRO KRIŽANAC

Gerichtsdolmetsch

für die kroatische und serbische Sprache

BÜROZEITEN: Mo - Fr 9 - 18 Uhr

1170 Wien, Leopold-Ernst-Gasse 21/3
Tel. 43 32 85, Fax 408 94 35

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Salzburg

Kajetanplatz 1
A-5020 SALZBURG
Tel. 0662/844531

Abteilungen: Interne Medizin mit kardiologischer Intensivstation
Chirurgie und Intensivmedizin für alle operativen Fächer
Plastische- und Wiederherstellungschirurgie
Gynäkologie (ohne Geburtshilfe)
H-N-O
Urologie
Röntgeninstitut mit Nuklearmedizin
Anästhesiologie

„AURODENT“

DENTALWAREN Ges. m. b. H.

Salbeigasse 3

1220 Wien Tel. 22 13 83



PIZZERIA

RISTORANTE

Die gute
Italienische Küche

Unser Lokal ist täglich von 9.00 bis 23.00 Uhr geöffnet
Warme Küche durchgehend von 11.00 bis 23.00 Uhr

Pizzeria-Ristorante

La Strada®

1140 Wien, Hütteldorfer Straße 90
Telefon 982 22 47

Jellinek KG TRANSPORTUNTERNEHMEN



- Kipper, Kippsattelzüge
- Kranfahrzeuge
- Absetzmulden offen
und mit Deckel (4-8m³)
- Großcontainer 10-30m³

Büro, Garage und Lagerplatz:

1120 Wien, Sagedergasse 54-56

Telefon 804 16 68 Serie

LIEFERANT UND KONTRAHENT DER STADT WIEN

Wilhelm



Internom
Fenster • Türen • Tore
ASELBÖCK

2120 Wolkersdorf, Haasgasse 4
Telefon 0 22 45/35 54-0, Fax: 0 22 45/35 54-20



Gruppenfoto beim Empfang im Wr.Rathaus durch Stadtrat Dr. SWOBODA:

Die Obersten SCHNEIDER (Wien), RAFFETSEDER (Wien), GUGLER (ZI v. Salzburg) ERBEN (ehem. Lehrgangsl.-Stv.), FISCHER (Graz), SCHÖNBECK (Salzburg), REICHER (Graz), STUBBENHAUSEN (Graz), KREUZER (BMfI), Stadtrat Dr. SWOBODA, GRASSNER (SIK, Mödling), HINTERMEIER (ZI v. St.Pölten), General TUMA (ehem. Lehrgangsl.), GLASER (Wien), PETRAK (Salzburg), BLOCK (ZI v. Steyr, Bürgerm. u. Landtagsabg.), FRITZ (Linz) BRATENGLEYER (Wien), SCHREINER (Wien), HANISCH (Wien) und BLÜHBERGER (Wien).

Sonntag, am 23.10.1994, um 09.30 Uhr, fand der Empfang der Teilnehmer im Roten Salon des Wiener Rathauses durch Stadtrat Dr. H. SWOBODA statt, der in seiner Rede die gute Zusammenarbeit zwischen Polizei, Rathaus und Bevölkerung besonders lobte und auch General TUMA zu seinem 80. Geburtstag gratulierte. Bei einem Cocktail wurde mit dem Stadtrat auch über die Situation der Polizei außerhalb von Wien, geplaudert. Anschließend gab es eine Führung durch das Rathaus, bei der die Teilnehmer von den Wappensälen und dem Stadtensatssaal mit dem Majolika-Kamin besonders beeindruckt waren. Mit einem abschließenden gemeinsamen

Mittagessen beim Bergwirt in Hietzing ging das Lehrgangstreffen zu Ende und die Teilnehmer fuhren wieder in ihre Bundesländer zurück. Es waren 2 schöne Tage, an die sich alle noch lange und gerne erinnern werden und über die man noch beim nächsten Kurstreffen, in Innsbruck, im Jahr 1997, sprechen wird.

Der Organisator des Treffens: Oberst Rudolf SCHREINER

öbw

**ÖSTERREICHISCHE
BLINDENWOHLFAHRT**

Das einzige Blinden- und Sehbehindertenwohnheim in Wien, **1140 Wien, Baumgartenstraße 69**, mit Einbett- und Doppelappartements, Pflegeabteilung, Kapelle, Festsaal, Cafeteria, Kegelbahn, Sauna, Friseur- und Fußpflegesalon, bietet blinden und hochgradig sehbehinderten Personen seine Dienste an.

Wir beraten Sie gerne. Rufen Sie **914 11 41/301 DW**



Bei Erkältungen...

Ce-Limo®

für den erhöhten Vitamin-C-Bedarf.



Ist **zuckerfrei** und auch für Diabetiker geeignet.
In Ihrer Apotheke erhältlich.



Text: Abt. Insp. SCHWARZ
Fotos: Verkehrsabteilung

POLIZEI & MOTORRAD

Wenn Gefahren unvermutet auftreten, und das tun sie meistens, muß spontan darauf reagiert werden. Die größtmögliche Mobilität ist Lebensnerv für alle Menschen und Organisationen, die mit der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung betraut sind.

Früher wurde diese Mobilität durch den Einsatz von Pferden erreicht. Die Effizienz der Hilfe ist damit nicht nur durch den größeren Aktionsradius gesteigert worden, sondern vor allem durch das schnellere Erreichen der Gefahrenquelle. Und für den Zusammenhang zwischen Geschwindigkeit und Hilfeleistung gab es natürlich gleich ein Polizei-Motto: Wer schnell hilft, hilft doppelt.

In diesem Jahrhundert gelang ein noch viel wichtigerer Schritt in Richtung der guten Seite von Schnelligkeit und Mobilität: Das Motorrad hielt Einzug.

Allen bisher zur Verfügung gestandenen Einsatzmitteln war es durch seine Flexibilität haushoch überlegen. Und das ist es heute noch. Aus den reitenden Boten wurden die Kradmelder. Jetzt ist es - nach dem rasanten Fortschritt der Motorisierung und des Individualverkehrs - wieder absolut unentbehrlich.

Unser gesetzlicher Auftrag heißt, Gefahren abzuwehren, und dem können wir auch heute oft nur mit unseren Motorrädern nachkommen. Das bedeutet weitaus mehr, als der

eine oder andere ertappte Verkehrsstöcker bemerkt.

In Unfallsituationen können die Polizeimaschinen das Zünglein an der Waage zwischen Gelingen oder

Nichtgelingen von Rettungsmaßnahmen bedeuten. Wir sind als erste mit den Motorrädern an der Unfallstelle, um lebensrettende Sofortmaßnahmen zu ergreifen oder wenigstens veranlassen zu können. Im Verkehrsstau oft die einzige Möglichkeit. Wir lotsen auch Rettungsdienste rasch durch den Verkehr.

In Formation treten wir auf, wenn wir unserem Personenschutz-Auftrag (zum Beispiel bei Staatsbesuchen) nachkommen, oder wenn mobiler Verkehrseinsatz bei Großveranstaltungen notwendig wird.

Und die immer schwieriger werdende Verkehrsüberwachung ist ohne den treuen Kameraden Motorrad eigentlich nicht mehr vorstellbar.





NOVA



Baugesellschaft m.b.H.



Ihr Spezialist für Altbau und
Wohnungssanierung

1020, Heinestraße 35 Tel.: 214 24 55
FAX: 214 24 554

IMMOBILIEN - KREDITBERATUNGSGES.M.B.H. JUGOSLOVENI - KREDIT

• Za celu Austriju • Savetovanje besplatno • Rok
otplate do 8 godina • Bez ziranja do 250.000,- •
Bracni parovi dko 700.000,- • Sa 5 meseci, sa
prvom radnom dozvolom u Austriji do 100.000,-

Gde: Kredit Beratungs Ges.m.b.H.

1050 Wien, Reinprechtsdorferstr. 21-23
Tel. 545 42 58 pon.-pet. 9-18, sub. 9-12 sati

DIPL.-ING. DIETER KATH

ZIVILINGENIEUR FÜR BAUWESEN
ALLGEMEIN GERICHTLICH BEEIDETER SACHVERSTÄNDIGER

STATIK, BAUPHYSIK, AKUSTIK, LÄRMTECHNISCHE UNTERSUCHUNG
STRASSENBAU, ABWASSERENTSORGUNG, STUDIEN, KOSTEN-
NUTZEN-ANALYSEN, UMWELTVERTRÄGLICHKEITSPRÜFUNGEN

ZT



3002 PURKERSDORF • WIENER STR. 7 • ☎ 0 22 31 / 42 24 / 18
40 71 / 18

APOTHEKE



"Zum Löwen von Aspern"

Mag. pharm. Helga Englisch

1220 WIEN, Groß-Enzersdorfer-Straße 1a
Tel.: (02 22) 22 13 82

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Eisenstadt



Esterhazystraße 26, 7000 Eisenstadt
Telefon: 02682/601 - Fax DW 505-

Polly Furs: Pelz ist Qualität PREISTIEF BEI PELZEN

Polly Furs ist DIE supergünstige Quelle für Pelze.
Sie kaufen tatsächlich zu Großhandelspreisen.

Nerzjacke: S 19.900,-

Nerzmantel: S 29.900,-

Wir haben heuer ein umfangreiches Angebot an
pelzgefütterten Mänteln, Jacken und Parkas.

Parka mit Pelzinnenfutter: S 3.990,-

Popelinemäntel mit Pelzinnenfutter: S 4.400,-

Für Herren: Trenchcoat mit Opossumfutter: S 9.900,-

Polly Furs, M. Krauthamer GmbH.

Gonzagagasse 8/1. Stock (bei U4 Schottenring)

Tel: 533 94 91, Mo-Fr: 10-18h, langer Samstag 10h-17h

THEATERKARTENBÜRO

Franz Jirsa

GES.M.B.H.

LERCHENFELDER STRASSE 13, A-1070 WIEN
TEL. 523 19 31 SERIE, FAX 523 06 92

DENTALLABOR ERBL NORBERT

MEISTERBETRIEB



A, 1120 Wien, Wolfganggasse 32, Tel. 815 15 55

Die Tage werden kürzer, Nebelschwaden ziehen über das Land. Der erste Nachtfrost beraubt die Laubbäume ihrer prächtig gefärbten Herbstkleidung. Menschen tragen Kränze und Blumen auf die Friedhöfe und gedenken der Verstorbenen. LEBEN und STERBEN - untrennbar miteinander verbunden. Nur wer sich dem Sterben bewußt ist und sich damit auseinandersetzt, kann sich an den vielen Dingen des Lebens erfreuen.



Sicherheitswachebeamte schreiben für Kolleginnen und Kollegen

**Kollege Josef MÜHLHAUSER
als Lyriker**

Herr Josef Mühlhauser hat sich in einem seiner Gedichte mit dieser Thematik befaßt. Seine sehr persönlichen Gedanken hat er in dem Gedicht „Gedanken eines Achzigjährigen zu Allerseelen“ auf berührende Weise zum Ausdruck gebracht. Kollege Mühlhauser wurde 1911 geboren und trat 1934 bei der Wiener Polizei seinen Dienst an. Trotz seinen 83 Lebensjahren wirkt er um viele Jahre jünger. Mit viel Schwung und Energie geht er durch's Leben - interessiert an allem Neuen und an den Schönheiten, die das Leben zu bieten hat.

Wir freuen uns, in der letzten Ausgabe der UI-INFORMATION für das Jahr 1994, unseren Leserinnen und Lesern Herrn Kollegen Josef MÜHLHAUSER als Lyriker vorstellen zu können.

Gedanken eines Achzigjährigen zu Allerseelen

Wenn man erreicht hat seine achzig Jahre,
Denkt man an die Vergangenheit so gern zurück.
Was bringt die Zukunft noch? Doch nur die Bahre
Und damit Ende aller Sorgen und von Glück.

Man hat erlebt so viele schöne Tage,
Die läßt man zurück wahrlich ohne jede Spur.
Was bleibt nun? Das ist jetzt meine Frage:
„Ich glaub es ist ein Grab mit einem Grabstein nur!“

Die Seele hat den Körper schon verlassen
Und schwebte längst empor zu weiten, lichten Höh'n.
Man kann nur glauben dies, doch nicht erfassen,
Daß es noch geben soll dereinst ein Wiederseh'n.

Kein Mensch gab Nachricht je - und keine Kunde
Erreichte noch die Erde aus dem Firmament.
Nur Überlieferung von Mund zu Munde!
Die Wahrheit ist, daß niemand diese Wahrheit kennt.

So gibt es nur ein Kommen, Geh'n, Verderben -
Und was vergangen, da gibt's keine Wiederkehr!
So bleibt dem Menschen nichts - als nur zu sterben;
Doch Abschied nehmen, das ist wirklich gar so schwer!



SAFETRANS

FLIGHTCASES & TRANSPORTKOFFER



JEDE FORM • JEDE FARBE • NACH MASS
für Sound-Video Equipment • Musik-
instrumente • EDV-Geräte • Technische
Meßgeräte • Industrieverpackungen
AUDIOLIGHT • Ton- u. Lichtanlagenverleih

1200 Wien, Rauscherstraße 25
Telefon 330 03 31, Fax 332 06 84

INSTITUT

HAUS DER BARMHERZIGKEIT

A-1180 WIEN, VINZENSGASSE 2-6
TEL. 401 99 TELEFAX 401 99 222

Die Krankenanstalt für chronisch Kranke.

Die Patienten werden nach den modernsten Erkenntnissen von unseren Ärzten und Schwestern rund um die Uhr betreut. Zusätzlich stehen Konsiliarärzte aller Fachrichtungen zur Verfügung. Röntgen, Labor, Endoskopie und Therapieeinrichtungen wie Heilgymnastik, Hydro- und Ergotherapie vervollständigen unser Angebot.

Der Reinerlös dieser Broschüre fließt zur Gänze wohltätigen Zwecken zu.



1170 Wien, Mayssengasse 29
Tel. 409-55-01, Fax 45-96-65

Immobilien KUBICEK, Ihre kompetente Stelle für:

- Mietwohnungen
- Eigentumswohnungen
- Häuser
- Baugründe
- Industriebetriebe

Wie bieten Ihnen seriöse Beratung, unverbindliche Besichtigungen, rasch notarielle Abwicklungen, sowie günstige Finanzierungen. Unsere Mitarbeiter sind stets bemüht, Ihren Wünschen gerecht zu werden und stehen Ihnen bis zum Kaufvertragsabschluß bzw. Mietvertragsabschluß gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Bei drohender Erkältung ein guter Rat -



Mirfusot-Bad

In Ihrer Apotheke erhältlich!

110 JAHRE
MERCKLE

LUDWIG MERCKLE Ges.m.b.H.

STADT - APOTHEKE

Pächter: Mag. pharm. Julia Held

HAUPTPLATZ

2320 SCHWECHAT

TELEFON 707 64 01

LIVE MUSIC



1200 Wien, Adalbert Stifterstraße 73
Tel. 332 46 41-0 Fax 332 46 41-41

Ticketversand

JUKE BOX / ROCK BOX - Deine Gratisillustrierte

LIVE MUSIC



STAR CATERING



1020 Wien, Adalbert Stifterstraße 73
Tel. & Fax 332 46 41-10

Catering für Partys, Hochzeiten, Empfänge, Weihnachtsfeiern, Geburtstagsfeten, Bälle, Ehrungen, Festivals, Firmenfeste, ...



Hotel-Pension „Tirolerhof“



Bad Kleinkirchheim / Kärnten

9546 Bad Kleinkirchheim Staudach 97

Telefon: 04240 / 81 69

Hotelmanager: Gerhard MÜLLER



Saisonbeginn:



ab 25.12.1994

WINTERURLAUB - SCHNEE und SONNE - SCHIVERGNÜGEN

Während es in der Stadt grau und neblig ist - Sie an ihrer Arbeitsstelle zu spät eintreffen, da es bedingt durch ein paar Schneeflocken zu einem Verkehrschaos kommt - träumen Sie vielleicht von einem Winterurlaub mit der Familie...

In der Hotel-Pension „TIROLERHOF“ des Unterstützungsinstitutes können Sie einen erholsamen Winterurlaub abseits des Durchzugsverkehrs verbringen. Unser Hotel befindet sich zwischen St. Oswald und Bad Kleinkirchheim - im Ortsteil Staudach. Mitten im Kärntner Nockgebiet gelegen, eingebettet in eine walddreiche Landschaft können unsere Gäste einmal so richtig vom Alltag ausspannen.

Familiäre Gastlichkeit und Kärntner Gemütlichkeit

Für Ihre Bequemlichkeit und Ihr Wohlergehen ist unser Hotelmanager Gerhard MÜLLER sehr bemüht. Gerhard und Ulrike MÜLLER - und nicht zu vergessen dem kleinen Töchterchen - ist die persönliche Betreuung der Gäste ein großes Anliegen.

Die zahlreichen Einrichtungen - Sauna, Fitneßraum, Lese- und Fernsehräume - sollen den Gästen den Urlaub verschönern. In unserem rustikalen Kellerstübchen sind schon so

manche dauerhafte Freundschaften in geselliger Runde geschlossen worden.

Wenn man untertags die Fahrt mit den Brett'ln auf den Pisten genossen hat, eine Pferdeschlittenfahrt gemacht hat, einen ausgedehnten Spaziergang durch die idyllisch verschneite Winterlandschaft unternommen hat, dann freut man sich auf einen warmen und dampfenden Tee, den man im gemütlichen Stüberl mit Kachelofen in aller Ruhe genießen kann. Die gemütliche und rustikale Ausstattung hat dem „TIROLERHOF“ seinen Namen gegeben. Die gediegene Innenausstattung soll unseren Gästen eine Atmosphäre der Gemütlichkeit und das Gefühl der individuellen Geborgenheit vermitteln.

Moderne Komfortzimmer und gute bodenständige Küche

Unsere Gäste wohnen in schönen und geräumigen Komfortzimmern. Alle Zimmer sind mit Bad/WC, oder mit Dusche/WC und Direktwahltelefon ausgestattet; viele verfügen über einen schönen Balkon.

Auch um das leibliche Wohl der Gäste ist man im „TIROLERHOF“ bemüht. Zum Frühstück erwartet den Gast ein ausgedehntes und reichhaltiges Frühstücksbuffet. Der Geruch von



MAG. PHARM.
WALTER JANKU
1210 WIEN • ADOLF LOOS-GASSE 9
TEL. 259 56 20

**Kosmetik
Reitinger**

Individuelle
Gesichts- und Körper-
behandlung, Aroma-
therapie, Tiefenwärme,
Fußpflege und Massage

Brigittenauer Lände 36
1200 Wien, Tel. 330 04 50

Fachinstitut für:
Maria Galland-Paris
DE CLEOR

TRIBURUZEK.
Ges.m.b.H. & Co KG
INSTALLATIONEN



1090 Wien, Sobieskiplatz 1



Tel. 319 53 02, Fax 310 24 53

Sofortkredit

Zwischen Traum und Wirklichkeit liegt meist nur
die Wahl der richtigen Bank.



Volksbank. Vertrauen verpflichtet.

Die Mitarbeiter unserer Filialen freuen sich auf
IHREN Besuch.

1091 Wien, Währinger Straße 61
1031 Wien, Landstraßer Hauptstraße 47 - 49
1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 50
1020 Wien, Mexikoplatz 18
1210 Wien, Dopschstraße 17
1210 Wien, Leopoldauer Platz 24
1220 Wien, Wagramer Straße 135
1220 Wien, Siegesplatz 10
2201 Gerasdorf, Hauptstraße 22



Kaffee oder Tee weckt die müden Glieder nach einer durch-
gefeierten Nacht - der Ruf des Nachtlebens von Kleinkirchheim
ist bis nach Wien durchgedrungen. Aber auch all jene, die
geschlafen haben wie ein Murmeltier, werden durch den Duft
des Frühstücks, der sich im Haus ausbreitet, sanft geweckt.
In der Wintersaison bieten wir neben dem Frühstücksbuffet
unseren Gästen ein drei-gängiges Abendmenü an. Wöchent-
lich wird mit der Köchin liebevoll der Menüplan zusammen-
gestellt. Zum Mittagstisch besteht die Möglichkeit à la carte
zu speisen - die Gerichte werden frisch für Sie zubereitet.

Naturerlebnis vor der Haustür

Vor der Haustüre erwartet den Urlauber eine Dorfidylle in
Weiß: strahlender Sonnenschein, blauer Himmel, glitzernder
Pulverschnee, vereiste Bacherln. Jetzt liegt es an Ihnen, wie
Sie den Tag verbringen möchten.

Den Schiläufer erwarten herrliche Abfahrten und gepflegte
Pisten in allen Schwierigkeitsgraden - also die Brett'ln
anschnallen und los geht's. Vergessen Sie aber auch nicht auf
den „Einkehrschwung“. Skifahren und Hüttenzauber sind
untrennbar miteinander verbunden. Nach einem heißen
Schluck Jagertee und einer Rast in der Skihütte, geht's
hinunter ins Tal.

Die Gäste unseres „TIROLERHOFES“ können mit dem
Skipaß oder ihrer Gästekarte den Skizubringerbus gratis
benützen. Die Busstation befindet sich in unmittelbarer Nähe
des Hotels.

Auf den sportlichen Urlauber warten außer den Skipisten



weitere 20 km Langlaufloipen, Eislaufplätze, Eisstockbahnen, Rodelpisten (Rodelverleih im „TIROLERHOF“); in der beheizten Halle: Tennis, Golf, Squash.

Vom Berg ins Bad

Berühmt ist Bad Kleinkirchheim u.a. für seine 2 Bäder: Baden unter tropischer Vegetation im Römerbad oder in der neuen Therme St. Kathrein. Viele Urlauber genießen es nach einem Tag auf der Piste sich ins Badevergnügen zu begeben. Zählen Sie eher zu jenen Gästen, die keine Lust auf sportliche Aktivitäten haben? Genießen Sie die herrlich frische Luft und den Anblick der verschneiten Winterlandschaft. Bei ausgedehnten Spaziergängen kann man den Zauber der Landschaft auf sich wirken lassen.

Ein Familienspaß kann auch das Bauen eines Schneemannes sein. Beim Gestalten des Schneemannes oder der Schneefrau können Sie gemeinsam mit den Kindern der Kreativität freien Lauf lassen. Ein Schnappschuß mit dem Photoapparat hält den Augenblick auch für später fest und wird zu einem unvergeßlichen Erlebnis.

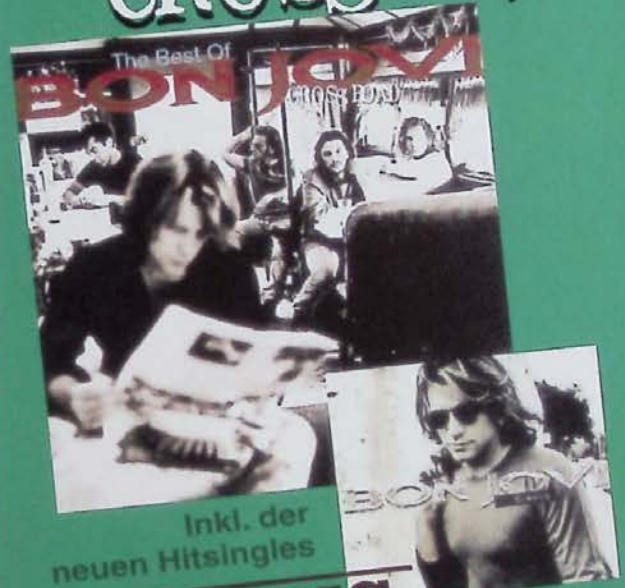
Wenn Sie - liebe Kollegin, lieber Kollege - von einem Winterurlaub träumen, dann erfüllen Sie sich und ihrer Familie diesen Traum. Buchen Sie ein paar Tage/Wochen Urlaub im „TIROLERHOF“ des Unterstützungsinstitutes. Sie werden von den angenehmen und kinderfreundlichen Preisen überrascht sein.

Gerhard MÜLLER und die Mitarbeiter des „TIROLERHOFES“ freuen sich darauf auch Sie verwöhnen zu dürfen.

6/94

NEU! NEU! NEU!

The Best Of **BON JOVI** CROSS ROAD



ALWAYS und

SOMEDAY I'LL BE SATURDAY NIGHT

sowie:

BLAZE OF GLORY
Living On A Prayer

BAD MEDICINE u.v.a.
KEEP THE FAITH

Jetzt auf CD, MC & DCC!

PolyGram



Sie werden aufblühen!



Superpreise -
Superservice

SWIFT
SUZUKI
Jedem der Seine

eberl

Wien 20, Adolf-Gstöttner-Gasse/Heistergasse
Telefon 0222/331 29-0



Die Hospizstation **St. Raphael**
der
Krankenanstalt Göttlicher Heiland
wurde im September 1992 eröffnet
Sie ist das erste Hospiz in Österreich

Spenden-Kto:
EÖSPC 047 - 16604 Blz 20111

Schöne, sofort beziehbare

TERRASSEN-WOHNUNGEN
so gut wie **EIGENTUM**
aber wesentlich billiger!

1020 Wien, Obere Donaustraße 21

erstklassige Verkehrsanbindung,
reichlich Parkplätze,
Individuelle Finanzierungsvereinbarungen



Auskunft und Beratung:

WIENER BAUTRÄGER GES.M.B.H.
Tel.: 331 46/130 DW, Hr. Halbhuber

Ein Unternehmen der BANK-AUSTRIA-Gruppe

Betreffend Energieferien in der Hotel-Pension „TIROLER- HOF“ des Unterstützungs- institutes in Bad Kleinkirchheim/Kärnten:

Änderung - wir bitten um Verständnis:

Seit Jahren besteht im Unterstützungsinstitut die Einschränkung, daß Buchungen für die Zeit der Energieferien in unserem „TIROLERHOF“ nur von Mitgliedern mit eigenen schulpflichtigen Kindern entgegengenommen werden können. Diese Buchungen können jeweils im Vorjahr ab 1. August erfolgen. Werden die Zimmer jedoch nicht von jenen Kolleginnen/ Kollegen mit eigenen schulpflichtigen Kindern in Anspruch genommen, so besteht die Möglichkeit, daß sich ab 1. September auch andere Personen für die Energieferien anmelden.

Bei der Sitzung der Ausschußmitglieder, die am 16. September 1994 stattgefunden hat, wurde über Antrag beschlossen, daß Mitglieder nur jedes zweite Jahr die Energieferien im „Tirolerhof“ buchen können.

Da in der Energiewoche eine leider viel größere Nachfrage nach Zimmern besteht, als im „Tirolerhof“ zur Verfügung stehen, möchten wir durch diese Regelung auch anderen Mitgliedern mit schulpflichtigen Kindern die Möglichkeit offen halten einen kostengünstigen Winterurlaub zu buchen. Wir bitten daher nochmals um Verständnis für diese Regelung, die ab den Energieferien 1995 in Kraft tritt.

SAISONBEGINN im „TIROLERHOF“ am 25.12.1994

Übrigens - haben Sie, liebe Kollegin, lieber Kollege, schon Ihren Winterurlaub im „TIROLERHOF“ in Bad Kleinkirchheim gebucht? Diese schöne Hotel-Pension steht Ihnen ab 25. 12. 1994 für einen wunderschönen und äußerst preisgünstigen Winterurlaub zur Verfügung. Nützen Sie die Gelegenheit für erholsame Tage/Wochen und rufen Sie rechtzeitig im Unterstützungsinstitut der Bundessicherheitswache an, damit Sie zum gewünschten Termin buchen können. Zwischen Weihnachten und Neujahr, sowie in der übrigen Saison bis Anfang April sind - außer der Energiewoche - noch schöne Komfortzimmer zu vergeben. Unterstützungsinstitut, Kanzlei, Tel: 0222-313 46 DW 3191.

Oberst F. BITTNER



Hotel-Pension „Tirolerhof“

Bad Kleinkirchheim
Kärnten

Staudach 97
9546 Bad Kleinkirchheim
Telefon: 04240 / 8169

Hotelmanager:
Gerhard MÜLLER
Wintersaison ab 25.12.1994 bis 8.4.1995

PREISE

Halbpension:

Mitglieder	350,-
Nichtmitglieder	470,-
Ermäßigter Preis	420,-
Kinder 10-15 Jahre	250,-
Kinder 3-10 Jahre	170,-

Kurtaxe pro Person und Nächtigung: S 18,-

Anzahlung bei Buchungen: S 500,- pro Person und Woche

Im Preis inbegriffen ist das reichhaltige Frühstücksbuffet und das 3-gängige Abendmenü.

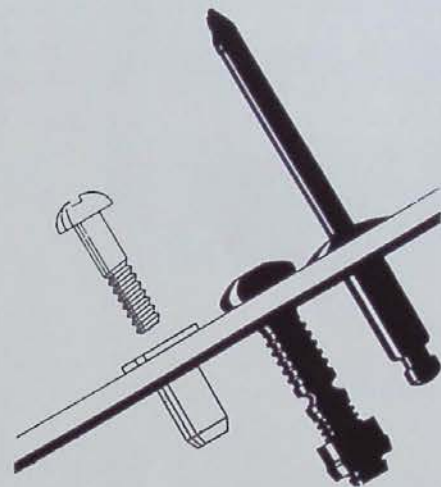
Für Familien mit 3 oder mehr eigenen Kindern unter 15 Jahren ist der Aufenthalt der Kinder kostenlos; Mitglieder mit 2 Kindern zwischen 3 und 15 Jahren erhalten für die Kinder einen 20%igen Nachlaß.

Zimmerreservierung:

Buchungen für die geräumigen Komfortzimmer (alle Zimmer mit Bad/WC bzw. Dusche/WC, teilweise mit Balkon) werden gerne von den Kollegen des Unterstützungsinstitutes der Bundessicherheitswache (1090 Wien, Müllnergasse 23, Telefon 313 46/3191 bzw. 3196 DW. Mo-Fr 08.00 bis 15.00 Uhr) entgegen genommen.

Selbstverständlich können Sie sich auch direkt mit unserem Kärntner Gastgeber Gerhard MÜLLER in Verbindung setzen.

***Wir zeigen Ihnen den
sicheren Weg zu
festen Verbindungen***



Titgemeyer-Befestigungstechnik - ausgereifte Produkte für den Praktiker

Produktvielfalt, Praxisnähe, technischer Fortschritt - unser Programm setzt Maßstäbe. Mit ausgereifter Blindnietentechnik, die auch für schwierige Einsatzgebiete Lösungen bietet. Durch praxisgerechte Gewindeträger, verarbeitungssichere Schnellmontagesysteme und moderne Dicht- und Klebstoffe.

Informieren Sie sich über zeitgemäße Befestigungstechnik und fordern Sie unseren Übersichtsprospekt an.

TITGEMEYER[®]

GEBR. TITGEMEYER GMBH • Karosserie- u. Fahrzeugbauteile
Humboldtgassee 21 • A-1100 Wien
Tel. (0222) 602 01 72 / 602 62 36
Telex 132 957 • Fax (0222) 602 44 86-73



HATSCHI BRATSCHI

KINDERARTIKEL

M.B. BERGBAUER

1120 Wien, Reschgasse 8

Tel.: 812 17 88

Sonderkonditionen für
Exekutivbeamte

Die Bestpreis- Anzeige!

Scott und Hutch treffen Hudson Hawk im Jurassic-Park. Jagger rotiert im CD-Player, während der Klient die Akte durchblättert.

Ganz schön spannend.

Herrlich entspannend. Die besten CD's, die neuesten Videos, aktuelle Bestseller und legendäre Buchklassiker. Bei Libro zum absoluten Bestpreis. So gut wie an jeder Ecke, ganz in Ihrer Nähe.

160 x in Österreich.

Auf Winnersehen bei Libro!

LIBRO
everyone's a winner.

GEWA
& Offset
Sieb
DRUCK
MARGARETENSTRASSE 120
1020 WIEN
WALTER SCHÜBERL

ENTWURF VON
FIRMENLOGOS
BRIEFPAPIER
ETC.

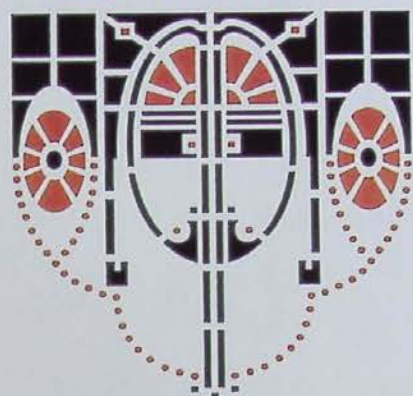
Siebdruck
Auslagen- und Autobeschriftungen
mit Klebebuchstaben
Offsetdruck

TEL.: (0222) 545 72 83

FAX: (0222) 545 72 83 DW 75

(0222) 545 55 07 DW 75

Café
FLORIANIHOFF



Täglich von 9-26 Uhr geöffnet

1080 Wien, Florianigasse 45
Telephon 402 20 23

„Also, die Zweite
links, dann rechts,
ein Stück geradeaus
und dann wieder
rechts...oder so.“

Suchen Sie nicht irgendwo,
sondern in den Gelben Seiten.
Denn nur die Gelben Seiten von Herold
werden im Auftrag der Post erstellt.
Für sie enthalten wirklich alle Adressen
und Telefonnummern, die das Leben
erleichtern. Im Branchenheft mit 2700
alphabetisch geordneten Branchen
Und in den „Guten Service-Seiten“



Einfach
erfolgreich!
Einfach
besser verteilt!



Ich bin das neue
feibra Maskottchen!

feibra
IHR VORSPRUNG

Blut spenden hilft Leben retten!

125-JAHR FEIER DER HIETZINGER SICHERHEITSWACHE

Niedere Temperaturen trotz Sonnenscheins und ein schneidender Wind verhinderten einen größeren Publikumserfolg der Veranstaltung der Hietzinger Sicherheitswache, anlässlich des 125-Jahr Jubiläums am 20.10.1994, auf dem Gelände des Einkaufszentrums in der Hietzinger Hauptstraße. Bereits am Nachmittag spielten die CITY-COPS mit ihrem bewährten Programm auf, auch sie konnten die Kühle des Herbsttages nicht mit ihren heißen Rhythmen mildern, doch die anwesenden Hietzingerinnen und Hietzinger dankten den singenden Kriminalbeamten mit herzlichem Applaus.

Die Verkehrserziehungsgruppe der Verkehrsabteilung ermöglichte in Zusammenarbeit mit dem ARBÖ die Ablegung der Radfahrprüfung, aber auch hier hatte der starke Wind kein Erbarmen und verblies die aufgestellten Verkehrszeichen und aufgelegten Bodenmarkierungen. Auch diese Mühe wurde durch die Begeisterung, mit der die Kinder und auch die Eltern bei der Sache waren, bedankt. Die ganz Kleinen wurden durch eine Mini-Eisenbahn, die ihre Runden mit den Kindern drehte, und durch das „Käpt'n Kano-Traumschiff“ der Bank Austria unterhalten.

Um 18.00 Uhr spielte dann die Polizeimusik zum Einlaß in die Bank Austria, in der eine Ausstellung über die ersten 125 Jahre Sicherheitswache in Hietzing eröffnet wurde.



Der Filialleiter der Bank Austria, Herr SEIPL, begrüßte um 19.20 Uhr die anwesenden Bezirkspolitiker, die Vorstandsmitglieder der Bank Austria, den Alt-Polizeipräsidenten Hofrat Dr. REIDINGER und den ranghöchsten Sicherheitswachebeamten, Herrn Generalinspektor General Johann SCHERERBAUER. Nach den Grußreden eröffneten der Filialleiter gemeinsam mit dem Bezirksvorsteherstellvertreter

Dr. Alois MAYER und dem Herrn Generalinspektor die Ausstellung. Gestärkt durch Speis und Trank wurde dann die kleine Galerie an ausgestellten Bildern und Exponaten im oberen Stockwerk besichtigt. Die zahlreich erschienenen Gäste, unter denen auch viele ehemalige Hietzinger Polizisten waren, nahmen die Ausstellung zum Anlaß, über alte Zeiten zu reden, aber auch gemeinsam mit den Beamten des aktiven Standes und den Bezirkspolitikern über die Zukunft zu diskutieren.

Eine vom Hietzinger SWB RevInsp. Michael HENDRICH-SZOKOL gestaltete Ausstellung seiner Karikaturen erregte



besonderes Aufsehen, erkannten doch viele der Anwesenden den Anlaß für die Zeichnung oder gar sich selbst wieder. Die Ausstellung war bis zum Weltspartag am 31.10.1994 in der Bank Austria in der Hietzinger Hauptstraße zu besichtigen.





USV

Von 150VA bis 4800kVA

Von der USV in der CPU
bis zur Überwachung von
kompletten Netzwerken.

GRATIS: Das USV-Journal mit
aktuellen Berichten.
Jetzt anfordern!

POWER RANG

SRS Computer Power
A-1230 Wien, Eitnergasse 7
Tel. 0222/ 869 85 35-0*
Fax 0222/ 869 85 35-29

SRS
Computer Power

brandstetter
baugesellschaft m. b. H.

Hoch-, Tief-, Straßen- und Brückenbau,
Industriefußböden

Zentrale:
1232 Wien, Pfarrgasse 54, Tel.: (0 22 2) 61 0 59

Niederlassungen:
2325 Himberg, Rauchwartherstr. 6, Tel.: (0 22 35) 88 5 86
3100 St. Pölten, Dr. Adolf Schärf-Straße 9/4/01,
Tel.: (0 27 42) 34 64 16

Meine Ziele. Meine Bank.



Die Raiffeisen-Vorsorgeplanung ist Ihr Weg
zum ganz persönlichen Vermögensziel und
der Garant für höchste Erträge. Lassen Sie
Ihr Geld arbeiten! Für Ihr zukünftiges
Vermögen. Für eine sichere Zukunft. Fragen
Sie einfach Ihren Raiffeisenberater.

Raiffeisen.Die Bank



MAL-COM

MALERBETRIEB Ges.m.b.H.

MALEREI
ANSTRICH
TAPEZIEREN
LACKIERTECHNIK
BODENBELAGS-
ARBEITEN

A-1140 Wien,
Cumberlandstraße 63
Telefon 0222/894 32 84-0
Telefon 0222/894 32 85-0
Telefax 0222/894 32 85-8

DAS KRANKENHAUS DER BARMHERZIGEN BRÜDER GRAZ

*Das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder
Graz-Eggenberg befindet sich am Stadtrand
von Graz inmitten eines parkähnlichen Gartens
am Fuße des Plabutsch in klimatisch und
luftmäßig günstiger Lage.*



Gratulationen

Stand 1.9.1994 bis 30.11.1994

Wir gratulieren zum 80. Geburtstag:

Walter CEPICKA	Hubert KOHL
Erich ELLMAIER	Stefan KUTROVATZ
Richard ENGEL	Julius LUGGER
Johann FARKAS	Alois MITTERMAYER
Karl FAZEKAS	Karl PAULITSCHKE
Ernst FOJT	Stefan PRANZ
Johann GEBETSBERGER	Rudolf RANNSDORF
Georg HACKL 3.	Franz REISINGER 6.
Johann HANKO	Josef REISLEITNER
Wilhelm HASCHER	Lambert STREITHOFER
Johann HINTEREGGER	Friedrich TANDLER
Josef HÜTTHALER	Franz TUMA
Walter KIRCHMAYER	

85. Geburtstag:

Robert DRESCHER 2.
Friedrich HAIDVOGL
Leopold HAJDOVATZ
Otto HALMA
Leopold HEINZE
Josef HUBER 5.
Ferdinand KANDLER
Franz KARNER 3.
Franz KORANDA
Rudolf NITSCH 1.
Johann PFENDTNER
Anton SCHWARZLANTNER
Josef STODULKA

86. Geburtstag:

Leopold BENISEK
Johann GRAF 7.
Franz HOCHLEITNER
Josef LUDWIG 3.
Othmar NEMLUVIL
Franz SCHUCH
Ernst SCHÖNACH
Franz STOCKINGER 2.

87. Geburtstag:

Karl MIHATSCH

88. Geburtstag:

Joahann HAIDER 3.
Franz HERRMANN 3.
Leo RÜCKESHAUSER
Karl SCHILL

89. Geburtstag:

Friedrich FUXA
Josef RABACHER
August SCHANZA
Franz KMENT

90. Geburtstag:

Otto ERTLBAUER
Karl FRANNER
Anton KÖHLER 2.

91. Geburtstag:

Josef GROIS 2.

92. Geburtstag:

Johann MARISCH

93. Geburtstag:

Leopold BIRINGER 1.

96. Geburtstag:

Andreas SALOMON



FERROPAN - IHR PARTNER IN ALLEN BEREICHEN

Korrosionsschutz • Brandschutz • Holzimprägnierung (Entrostungen und Beschichtungen) • Feuchtigkeitsisolierung • Maler- u. Anstreicherarbeiten • Tapezierungen • Bodenbeläge Estrichbeschichtungen • Straßenmarkierungen

A-1120 WIEN, BREITENFURTER STRASSE 8 - 10

Telex: 01/33693 ferro
Telefax 0222/804 63 52/22
Telefon 0222/804 63 52

FERROPAN



Gediegen - persönlich - romantisch

In gediegener, behaglicher Atmosphäre, verwöhnt und umsorgt im Stil eines First-Class-Hotels erfährt hier der Gast was Urlaub, körperliches und geistiges Wohlbefinden bedeuten kann. Das Angebot von "maßgeschneiderten" Regenerationskuren, einem ausgewählten Schönheitsprogramm, vielseitigen

ALPENKURHOTEL
GÖSING



Freizeitmöglichkeiten, zeitgemäß leichter Küche und einer ganz persönlichen Betreuung, ist ideale Voraussetzung für Erholung und Entspannung. Die romantische Lage und die Abgeschiedenheit des Hauses sind in seiner Form einzigartig.

Alpenkurhotel Gösing,
3221 Gösing,
Tel: 02728/217
Fax: 02728/218 116



Reparatur-
Fachbetrieb
Havarie-Full-Service
Autodesign

1200 Wien, Sachsenpl. 12
Tel. 0222-332 44 80

RUFEN SIE 332 44 80



APOTHEKE BARMHERZIGE BRÜDER

4020 LINZ, HERRENSTRASSE 33
TELEFON: 0732 / 77 41 90

S E I T 1 7 9 1

FUTONS - ORTNER

Vollholzbetten

Naturmatratzen

Wiedner Hauptstraße 144

1050 Wien, Tel. 545 38 15

Di - Do 10 - 14 + 16 - 19 Uhr

Fr 10 - 19 Uhr Sa 10 - 13 Uhr

CAFÉ BENDL

Landesgerichtstraße 6
1010 WIEN

Tel. 408 30 87



MAROKKO STAMPEDERS

präsentierten ihre erste CD



Am Dienstag, den 27. September 1994, luden die MAROKKO STAMPEDERS in den Festsaal der Marokkanerkaserne. Der freudige Anlaß war die Präsentation der ersten CD. Für einen Abend lang wurde im Festsaal bei Dixieland und Jazz gefeiert. Wer nicht rechtzeitig erschienen war, bekam nur mehr auf dem Gang einen Platz - der Festsaal war randvoll. Nach anstrengender Studioarbeit konnten die MAROKKO STAMPEDERS das Ergebnis ihrer Arbeit dem Publikum vorstellen. Gegründet wurde die Musikgruppe im Jahre 1991. Die heutige Formation besteht aus folgenden acht Musikern:

- | | |
|----------------------|------------------|
| - Ernst KÖPL | Banjo und Gesang |
| - Manfred REINTHALER | Trompete |
| - Franz HAIDEGGER | Tenorhorn |
| - Wolfgang TRUNK | Posaune |
| - Christian EINGANG | Tuba |
| - Rainer WEGENKITTL | Keyboard |
| - Herbert POINSTINGL | Schlagzeug |
| - Claudius PARTISCH | Klarinette |

Zahlreiche öffentliche Auftritte, wie z.B. in der Sendung Autofahrer unterwegs, bei den Jahresempfängen des Kuratoriums Sicheres Österreich und natürlich bei der 125 Jahr Feier der Wiener Sicherheitswache vor dem Rathaus, hat die Musikgruppe bereits erfolgreich absolviert. Durch das Programm führte Kurt VOTAVA - vielen Leserinnen und Lesern aus der Radiosendung „Autofahrer unterwegs“ bekannt. Er verstand es mit viel Charme und Humor das zahlreich erschienene Publikum auf den Auftritt der MAROKKO STAMPEDERS einzustimmen. Herr Kurt VOTAVA war am Entstehen der CD nicht ganz unbeteiligt - auch er vertrat die Meinung, daß ein Tonträger entstehen sollte.



An diesem Dienstag Abend swingte die alte ehrwürdige Marokkanerkaserne. Gutgelaunt lieferten die MAROKKO STAMPEDERS Kostproben aus der neuen CD. Standards wie „Down by the riverside“, „Musket Ramble“, „Bei mir bist du scheen“, „Erzherzog Johann Jodler“ und „Meckie Messer“ brachten jene Stimmung in den Festsaal, die man sonst nur in guten alten Jazzclubs vorfinden kann. Bei dieser schwungvoll dargebotenen Musik blieben die Füße der Gäste nicht lange ruhig - jeder, der ein bißel „Rhythmus im Blut“ hatte, wippte im Takt mit. Die Freude an der Musik und der Spaß des gemeinsamen „Jazzen“ lag in der Luft und steckte das Publikum zum Mitswingen an. Vielleicht erging es den anderen Festgästen ähnlich: am Weg nach Hause waren die Melodien noch in meinem Kopf ... „bei mir bist du scheen...“ und bei der roten Ampel klopfen die Finger noch leise am Lenkrad den Takt...

Wir freuen uns schon auf die nächste CD-Präsentation, die hoffentlich nicht allzu lange auf sich warten läßt - „KEEP SWINGING“ und viel Erfolg!





ZENTRALVERBAND DER PENSIONISTEN ÖSTERREICHS

- Beratung in Pensionsfragen
- Reisen
- Veranstaltungen

Landesleitung Wien
1020 Wien, Praterstraße 54
Telefon 214 65 73

SORGFÄLTIGE UND PROMPTE AUSFÜHRUNG ALLER
DRUCKSACHEN
IM BUCH- UND OFFSETDRUCK
FÜR HANDEL, GEWERBE, INDUSTRIE UND PRIVAT

1120 WIEN
IGNAZGASSE 15

Tel. 813 40 33
Fax 813 40 45

DRUCKEREI **TRETTER**
INH. WERNER BÖHM



Wögerbauer

SANITÄR- UND HEIZUNGSINSTALLATION
UND BAUSPENGLER — GES. M. B. H.
GAS • WASSER • SANITÄRE ANLAGEN
HEIZUNG • LÜFTUNG
BAUSPENGLEREI

1070 WIEN, SIGMUNDGASSE 10
TEL. 93 52 99 FAX 523 30 84

SORGFÄLTIGE UND PROMPTE AUSFÜHRUNG ALLER
DRUCKSACHEN
IM BUCH- UND OFFSETDRUCK
FÜR HANDEL, GEWERBE, INDUSTRIE UND PRIVAT

1120 WIEN
IGNAZGASSE 15

Tel. 813 40 33
Fax 813 40 45

DRUCKEREI **TRETTER**
INH. WERNER BÖHM



Erlesene Weine aus Italien, Frankreich, Österreich,
ausgesuchte Destillate,
Olivenöle, Balsamessig
und viele andere Spezereien.
Glasweise Verkostung und kalter Imbiß.

DIE WEINKRÄMEREI

1130 Wien, Altgasse 8-10
Tel. u. Fax: 876 86 80

WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER STEUERBERATER

HELMUT WENDECKER

ZIEGLERGASSE 27
1070 WIEN

TEL. 523 82 56

ZWETTLER Baugesellschaft m.b.H.

1070 Wien, Zieglergasse 35
Telefon 0222/526 46 91 - Serie
Telefax 0222/526 46 91-17



THOMASTIK-INFELD
VIENNA

Gesellschaft m. b. H.

*Erzeugung
von Musiksaiten,*

Feinstimmensaitenhalter, Kolophonium

Diehlgasse 27, Postfach-P.O.B. 26
A-1051 Wien/Österreich-Austria

Tel. 0222/545 12 62 • Telefax 545 30 42 • Telex 135 405 thoma a

Ing. Rudolf Zeilner Immobilienverwalter

1010 Wien, Jasomirgottstraße 5
Telefon 0 222 / 533 67 22*0

AUSSENSTELLEN:

3411 Weidling, Dehmgasse 86, Tel. 0 22 43 / 52 55
Sprechstunden: Dienstag 17 bis 18 Uhr

2340 Mödling, Hauptstraße 48, Tel. 0 22 36 / 87 05 35
Sprechstunden: Donnerstag 15 bis 16 Uhr



ANKÜNDIGUNG VON PENSIONISTENTREFFEN



PENSIONISTENTREFFEN der KAMERADSCHAFT 24

Als Beweis, daß uns der Kameradschaftsgeist der „24 iger“ noch immer „heilig“ ist, möchte ich anführen, daß wir - die Kameradschaft 24 - uns seit Ausbildungsende 1951, also seit mehr als 40 Jahren, noch immer monatlich treffen. Wir treffen uns jeden **1. Dienstag des Monats im Gasthaus „STOPFER“**, 1. Bezirk, Rudolfsplatz 4, um 18 Uhr. Wir sind ein „harter Kern“ von etwa 10 Kollegen (die immer kommen), einige kommen gelegentlich. All jene Kollegen, die schon länger nichts mehr hören ließen, möchten wir wieder daran erinnern und herzlich einladen! Die Themen unserer Zusammenkünfte haben sich zwar gegenüber unseren Treffen in jüngerer Zeit etwas geändert, sind aber noch immer sehr vielfältig und interessant! Die Kameradschaft 24 soll bestehen bleiben, bis sich der Letzte „abgemeldet“ hat.

Mit herzlichen kollegialen Grüßen
Robert WANKO, Bez.Insp. i.R.
(ehem. SW.-Abt. Innerer Dienst)

PENSIONISTENTREFFEN der SW.-Abt. HIETZING

Vormerktermine für das Pensionistentreffen im Jahre 1995:
6. Februar 1995
12. Juni 1995 (Verschiebung wegen Pfingstmontag)
2. Oktober 1995

jeweils ab 16.00 Uhr

Treffpunkt wie immer in Wien 13, Trautmansdorffgasse 20
- **Gasthaus „REIGL“**.

Wilfried HOLLENSTEIN, Abt. Insp.
UI-Ausschußmitglied SW 13

PENSIONISTENTREFFEN der SW.-Abt. FAVORITEN

Dieses Treffen - das 18. ihrer Art - war wieder sehr gut besucht und 61 Kollegen, teils mit Frauen, trafen sich am Donnerstag, den 17.11.1994 im Gasthaus „Unsinn“. Es konnten diesmal auch mehrere ehemalige Kollegen begrüßt werden, die schon fast in Vergessenheit geraten wären, aber dank Ihrer Mitteilung im Informationsblatt von dem Treffen Kenntnis erhielten. Nach Jahren der Pension verliert man die Kontakte zu zahlreichen Kollegen und eine Verständigung ist nicht immer möglich. Seit 1991 ist es üblich, jene Kollegen welche den 80-iger erreicht haben, in bescheidenem Rahmen zu ehren. So konnten wir auch diesmal einem solchen Jubilar ein kleines Präsent überreichen - ER war nämlich noch nie bei einem unserer Treffen und daher besonders freudig überrascht. - Soweit, in Kurzform, der Ablauf dieses Treffens.

Und nun wieder die Bitte an die Herausgeber bzw. Redakteure dieser Broschüre, auch unser nächstes Treffen wieder auszu-schreiben. (Anmerkung der Redaktion: dieser Bitte kommen wir sehr gerne nach!)

Dieses Treffen findet Donnerstag, den **20. April 1995** statt.
Ort: 1100 Wien, Himbergerstr. 39 - im **Gasthaus „UNSINN“**
Beginn: 15 Uhr.

Fallweise Fragen bezüglich der Veranstaltung wären zu richten an die Kollegen:

PALECEK Anton, Tel: 616-95-01
KAMPTNER Josef, Tel: 493-72-38

Mit dem besten Dank für Ihre Bemühungen verbleiben in vorzüglicher Hochachtung

Die PENSIONISTEN der SW.-Abt. Favoriten

Weiters ersuchen Kollege Anton PALECEK und Kollege Josef KAMPTNER um telefonische Verständigung beim Ableben jener Kollegen, die im Laufe ihrer Dienstzeit der SW.-Abteilung Favoriten angehört haben. Es ist leider sehr häufig der Fall, daß einem Kollegen die letzte Ehre nicht mehr erwiesen werden kann, da die Todesnachricht zu spät oder gar nicht eintrifft. Vielen pensionierten Kollegen ist es ein Bedürfnis den Kameraden auch auf seinem letzten Weg zu begleiten. Wir hoffen durch die Veröffentlichung dieser Bitte in unserer UI-INFORMATION beitragen zu können, eine rasche Verständigung der beiden Kollegen - PALECEK und KAMPTNER - zu ermöglichen.



Freude am
Fahren

Demeter Autohandel
Ges.m.b.H. & Co. KG



Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
Service- und Reparaturwerkstätte
Spenglerei und Lackiererei
Abschleppdienst und Leihwagen



2460 Bruckneudorf, Parndorferstraße 22
Tel. 0 21 62 / 641 36-0, Fax 0 21 62 / 641 36-42

Gute Fahrt wünscht Ihnen

Demeter Autohandel Ges.m.b.H. & Co. KG

**A.B.
aktiv**

A.Berghofer
Gesellschaft m.b.H.
Großhandel und
Industriebedarf

1121 Wien, Wienerbergstraße 31-39
Tel. 811 66-0 Fax 811 66 - 298 • FS 131781



Fakir So anders.
So gut.



KOMMANDITGESELLSCHAFT

BAU- UND
ORNAMENTSPENGLEREI



1020 WIEN, NOVARAGASSE 13 - TELEFON 215 54 15

GRAND HOTEL
SAUERHOF
BADEN BEI WIEN
Die Attraktion für Feinschmecker!
SAUERHOF-BRUNCH
Jeden Sonn- und Feiertag von 11.30 bis 14.30 Uhr
Köstlichkeiten vom kalten/warmen/süßen Buffet zum Fixpreis
von öS 370,- pro Person inkl. 1 Glas
Schlumberger Sekt
Kinder bis 14 Jahre
öS 10,-
pro Lebensjahr
A-2500 BADEN BEI WIEN
WEILBURGSTRASSE 11-13
RESERVIERUNGEN UNTER TEL. 02252/41 251/160



WALFISCH-APOTHEKE
seit 1883

MAG. PHARM.
GERT ZAUDER

1070 WIEN
LERCHEFELDERSTR. 29
☎ 523 81 79



**CAFE RESTAURANT
GRIENSTEIDL**

A-1010 WIEN, MICHAELERPLATZ 2
TEL. 0222/535 26 93, FAX: 535 26 92/14

WIR SIND FÜR SIE DA
VON MONTAG BIS SONNTAG VON 8 - 24 UHR

DYNAMIS
VermögensberatungsgesmbH

Schallergasse 12
1120 WIEN
Tel. 812 33 34

Winterdienstgeräte
Komposter



FAM - EPOKE - MAYER
MASCHINENHANDEL GES.M.B.H. & CO. KG

1120 WIEN, POHLGASSE 23
TELEFON (0222) 83 86 95, 85 81 16 • FAX 83 82 10



PENSIONISTENTREFFEN der ALARMISTEN

Seit vielen Jahren kommen wir „Alt - Alarmisten“ jeden Monat zu einem Kollegen-Treffen zusammen. Waren es zu Beginn vorwiegend Kollegen aus der „C“ Gruppe, 3. Komp., wurde daraus ein Treffen für alle Kollegen und Freunde der Alarmabteilung. Pensionisten haben keine Dienstgruppen mehr!

Daher für alle: Der Zeitpunkt unserer beliebten Zusammenkunft ist seit Beginn gleichgeblieben:

1. Mittwoch im Monat, ab 14.00 Uhr

Achtung neue Lokalität!!!

**1. Bezirk, Rudolfsplatz 4,
Restaurant „Zum braunen Hirschen“.**

Sehr herzlich bedanke ich mich bei allen Verantwortlichen im UI für die Möglichkeit, diese Mitteilung publik machen zu können.

Auf Euer Kommen und Wiedersehen freue ich mich und verbleibe mit herzlichen Grüßen

Leopold NEUBAUER

PENSIONISTENTREFFEN der SW.- Abt. PENZING

Vormerktermine für die Pensionistentreffen im Jahr 1995:

25. April 1995 und am 26. September 1995

Die Treffen finden im **Gasthaus KONRAD - „OCHSENKOPF“** in Wien 14, Karl Bekehrty Straße 60 - um 15.00 Uhr - statt.

Wie immer sind auch alle noch im aktiven Stand befindlichen Kollegen der SW, die Kollegen des Kriminal- und Verwaltungsdienstes und auch alle Kolleginnen und Kollegen anderer Abteilungen, die Interesse an unserem Zusammenkommen haben, herzlichst eingeladen. Schriftliche Einladungen werden in Zukunft nur noch bei Terminänderungen zugesandt.

Auf ein frohes Wiedersehen freuen sich die Organisatoren

Leopold NURSCHER



WIENER POLIZEI BALL

EHRENSCHUTZ:

Bundesminister für Inneres

Polizeipräsident von Wien

Generalinspektor der Wiener Sicherheitswache

FREITAG 20. JÄNNER 1995

WIENER RATHAUS

1., RATHAUSPLATZ 1

(Eingang Lichtenfelsgasse 2)

SAALERÖFFNUNG: 20 UHR

BEGINN: 21 UHR

ENDE: 4 UHR FRÜH

FESTKOMITEE: POLIZEIMUSIK WIEN

1090, SCHLICKPLATZ 6

TEL. 313 46/3363

RUNDUM ROHR

Außendurchmesser 3 mm - 600 mm
und Wandstärken 0,5 mm - 100 mm

- Edelstahlrohre • Edelstahlmischrohr
- Hilfsbeständige Rohre
- Kesselrohre • Zylinderrohre
- Kolbenstangen • Präzisionsstahlrohre
- HPL-Rohre
- Stahlrohre • Maschinenrohre • Rohrzubehör

Karl Merl KG

Stahlrohre

A-2324 Schwechat-Rannersdorf, Höhergasse 14
Postfach 10 • Telefon (0222) 70 131-0
Telex 134263 rohr a • Telefax (0222) 707 12 13

Allgem. öffentl. Krankenhaus der Barmherzigen Brüder

9300 St. Veit/Glan, Spitalg. 26

Tel. 04212/6222-0, Fax 6222-222

5 Fachabteilungen: Innere Medizin, Chirurgie,
Hals-Nasen-Ohren, Gynäkologie und
Geburtshilfe, Anästhesie und Intensivmedizin.

Im Sinne der Verwirklichung
eines humanen, also
menschlichen Kranken-
hauses, haben wir uns alle
im Hause dem Dienst am
Kranken verschrieben.





WIR BETRAUERN

Harald AMMER, 1960, SW.-Abt. 13
Johann BAUER 14., i.R., 1924, SW.-Abt. Innerer Dienst
Franz DERFLER, i.R., 1917, SW.-Abt. 15
Josef ECKER, i.R., 1912, Fernmeldeabteilung
Julius FAHRENSTEINER, i.R., 1922, SW.-Abt. Innerer Dienst
Ernst FINK 2., 1920, Gefangenenhausabteilung
Franz FLEISCHHACKER, i.R., 1919, Kraftfahrabteilung
Franz FRAS, i.R., 1922, SW.-Abt. 14
Johann GÜTTLER, i.R., 1913, Alarmabteilung
Franz HAFNER, i.R., 1911, Schwechat
Otmar KÖRBLER, i.R., 1914, SW.-Abt. 8
Franz LEITHNER 2., i.R., 1910
Heinrich MOHR, i.R., 1924, Fernmeldeabteilung
Adolf NOWOTNY, i.R., 1911, Alarmabteilung
Josef PAIREDER, i.R., 1921, SW.-Abt. 17
Karl PFEIFFENSTEIN, i.R., 1911, SW.-Abt. 1
Rudolf PRIBYL 2., i.R., 1912, SW.-Abt. 21
Edwin REINGRUBER, i.R., 1914, SW.-Abt. 16
Ferdinand RIESS, i.R., 1902, SW.-Abt. 8
Gottfried RUDORFER, i.R., 1901, SW.-Abt. 17
Johann SALCHER, i.R., 1915, SW.-Abt. 4
Ignaz SCHIPANY, i.R., 1922, SW.-Abt. 20
Egon SCHÄFER, i.R., 1924, SW.-Abt. 11
Karl SEEMAYER, i.R., 1915, Fernmeldeabteilung
Friedrich SEIER, 1954, Waffenabteilung
Franz STEININGER, i.R., 1914, SW.-Abt. 19
Viktor STERZINGER, i.R., 1915, Alarmabteilung
Raimund SULZGRUBER, i.R., 1924, SW.-Abt. 12
Franz TRENKER, i.R., 1907, Fernmeldeabteilung
Johann TRESTL, i.R., 1924, Fernmeldeabteilung
Johann ULLRAM, i.R., 1924, SW.-Abt. 17
Werner VEITH, 1954, SW.-Abt. 6
Rudolf WEIDINGER, i.R., 1910, Fernmeldeabteilung
Emil WESSELY, i.R., 1924, Alarmabteilung
Josef WOLFF 11., i.R., 1926, SW.-Abt. 16
Karl ZAVISKA, i.R., 1931, SW.-Abt. Innerer Dienst

Stand: 1.9.1994 bis 30.11.1994

Zusätzlicher Begräbniskostenzuschuß bei Tod eines aktiven Sicherheitswachebeamten in der Höhe von S 4.000,-

Laut Beschluß des Geschäftskomitees werden ab sofort den Hinterbliebenen einer aktiven Kollegin, eines aktiven Kollegen, zu den bisherigen finanziellen Unterstützungen zusätzlich S 4.000,- ausbezahlt.



● WAS UNS VERBINDET:

VIELLEICHT VERBINDET UNS MEHR

ALS SIE BISHER DACHTEN.

Rufen Sie (0222) 813 14 51/32
Hr. Dr. Kirchbacher informiert
Sie gerne näher.

Exclusive Lederwaren

Kommen Sie in eines der bestsortiertesten Lederwarengeschäfte Wiens. Wir bieten eine vielfältige Auswahl, vom leichtesten Reisegepäck bis zur schönsten Handtasche und die dazupassenden Accessoires.

• REPARATURSERVICE •

Öffnungszeiten: Mo-Fr von 9-18 Uhr, Samstag 9-12 Uhr
Einkaufssamstag 9-17 Uhr

Samsonite®



RIMOWA®

J.ROGNER
Creation
WIEN

Lederwaren Mayer

Wiedner Hauptstraße 13, 1040 Wien

Telefon 505 21 67

Neulerchenfelder Straße 2, 1160 Wien

Telefon 42 32 78



Gegen Vorlage dieses Coupons
erhalten Sie eine
Kundenkarte
-15%